Raiffeisen Ware
RAIFFEISEN-WARENGENOSSENSCHAFTEN IN BAYERN

PFLANZENBAU
KOMPASS 2021

Rechtliche Hinweise	Unsere Empfehlungen	2
Standorte Unternehmen		3
Auflagen zum Schutz von Oberflächengewässern		4
Hangneigungsauflagen zum Schutz von Oberflächengewässern		5
Mischreihenfolge verschiedener Pflanzenschutzmittelformulierungen		6
Wintergetreide Frühjahr	Herbizide	8-9
Wachstumsregler	Winterweizen, Wintergerste	10
Winterweizen	Fungizide	12
Wintergerste	Fungizide	14
Sommergetreide	Herbizide	16-17
Sommergerste	Fungizide	18
Hafer	Herbizide	20-21
Kartoffeln	Herbizide	22-23
	Fungizide	24-25
	Insektizide	26
Kalkstickstoff		27
Rüben	Herbizide, Fungizide	28-29
Leguminosen	Herbizide, Fungizide, Insektizide	30-31
Mais	Herbizide	34-35
Raps	Fungizide	36
	Insektizide	37
Winterraps	Herbizide	38-39
Wintergetreide Herbst	Herbizide	40-41
Wintergetreide Herbst	Insektizide	42
Grünland	Herbizide	42
Düngung	Nährstoffentzüge verschiedener Kulturen	43
Stickstoffstabilisierung von Gülle und Gärsubstraten		44
Raiffeisen	Raiffeisen exklusiv Spezialdüngerprogramm	45
Glyphosateinsatz	Glyphosateinsatz	46
Behandlungsansprüche	Herbizide (Auszug)	47
Resistenzmanagement	Pflanzenschutzmittel	48-49
Additive		50
Anwendungsbestimmungen und Auflagen für Pflanzenschutzmittel		51

RECHTLICHE HINWEISE

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Der Pflanzenbaukompass soll Ihnen eine Auswahl über mögliche Produkte auf dem Markt geben. Pflanzenschutzmittel sollen aus ökonomischen und ökologischen Gründen sehr sorgfältig eingesetzt und dosiert werden.

Bitte beachten Sie den aktuellen Zulassungsstand der Produkte, unser Kompass ersetzt nicht das Lesen der Gebrauchsanweisungen der Pflanzenschutzmittel. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Es können keine Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden. Alle Personen, die Pflanzenschutzmittel anwenden oder verkaufen, müssen die dafür erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, sowie mit der Sachkundeprüfung nachgewiesen werden. Genauere Hinweise über Transport, Lagerung und Umgang mit Gefahrgut sind aus den Gebrauchsanweisungen der Produkte zu entnehmen. Produkt- und Markennamen der Broschüre sind rechtlich geschützt.

Haftung für Inhalte
Die Inhalte unserer Broschüre wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Wir sind nicht verpflichtet, uns übermittelte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen auf Richtigkeit bzw. Vollständigkeit zu überprüfen. Ihr Redaktionsteam

Raiffeisen Bayern Marketing eG
Türkenstr. 22-24,
80333 München

GELEGENTLICH UND PERIODISCH WASSERFÜHRENDE GRÄBEN

Im Pflanzenschutz gibt es unterschiedliche Auflagen, zum Beispiel um Oberflächengewässer, Nicht-Ziel-Flächen oder Bienen zu schützen. Hier die wesentlichen Informationen dazu zusammengefasst.
Bevor Sie Pflanzenschutzmittel (PSM) anwenden, empfehlen wir in jedem Fall, die Gebrauchsanleitung genau zu lesen und zu beachten. Generell sollten PSM nur auf landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen eingesetzt werden.

! Unser Rat für die Praxis:

Pflanzenschutzspritze mit abdriftmindernden Düsen ausrüsten (mind. 75 %, besser 90 %).
PSM-Wahl ausrichten nach:
- Anwendungsgebiet und Schaderreger
- Anwendungsbestimmungen (Abstandsauflagen)

“PERIODISCH WASSERFÜHRENDE” GRÄBEN

Oberflächengewässer sind Bäche, Flüsse, Teiche, Seen sowie “periodisch wasserführende” Gräben. “Periodisch” bedeutet regelmäßig. Merkmale sind die mit typischer Wasser-Vegetation bewachsene (Schilf) Grabensohle und das Gewässerbett, das auch ohne aktuelle Wasserführung erkennbar ist. Zudem fällt der Graben im Sommer meist trocken.
Für die Praxis bedeutet dies: In jedem Fall sind die Gewässer-Abstandsauflagen einzuhalten.

Periodisch wasserführend

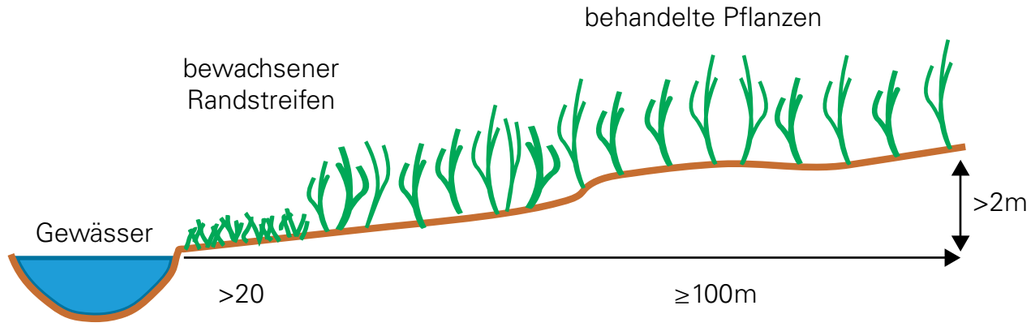
“NUR GELEGENTLICH WASSERFÜHRENDE” GRÄBEN

Von Gewässer-Abstandsauflagen nicht betroffen sind “nur gelegentlich wasserführende” Gräben. “Nur gelegentlich” bedeutet selten oder unregelmäßig: Die Grabensohle ist mit typischen Grünlandpflanzen bewachsen (Gräser, Brennnesseln), ohne Wasser ist kein typisches Gewässerbett erkennbar und der Graben führt die meiste Zeit des Jahres kein Wasser.

Gelegentlich wasserführend

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN GEGEN ABSCHWEMMUNG (HANGAUFLAGEN)

Viele Pflanzenschutzmittel – meist Herbizide, aber auch zunehmend andere – werden im Rahmen der Zulassung mit sogenannten Hangauflagen belegt: z.B. NW 701, 703, 705, 706 bzw. NG 402, 404, 409, 412. Bußgeldbewehrt und CC-relevant.
Die sogenannten Hangauflagen haben folgenden Wortlaut:
Von hängigen Flächen können Pflanzenschutzmittel durch Oberflächenabfluss (Run-off) und Bodenerosion in die Gewässer eingetragen werden. Durch die Hangauflagen soll dies vermieden werden.



Die sogenannten Hangauflagen haben folgenden Wortlaut:

Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 Prozent (alternativ: 4 Prozent) und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein.

Die Betrachtung der Hangneigung erfolgt bis zu einer Entfernung von 100 Metern hangaufwärts, gemessen ab der Böschungsoberkante des Gewässers.

Die Schutzfunktion des Randstreifens darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m (alternativ: 10 m, 20 m) haben.

Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:
ausreichend Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

Eine zu behandelnde Ackerfläche neben einem Oberflächengewässer mit mehr als 2 Prozent bzw. 4 Prozent Hangneigung darf demnach nur dann mit einem Pflanzenschutzmittel mit Hangauflage behandelt werden, wenn zwischen Fläche und Gewässer ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen mit einer vorgeschriebenen Mindestbreite vorhanden ist.

WELCHE BEDINGUNGEN MUSS DER RANDSTREIFEN ERFÜLLEN?

Der erforderliche Randstreifen muss zum Zeitpunkt der Behandlung der Kultur einen geschlossenen Pflanzenbewuchs aufweisen. Der Randstreifen muss dicht bewachsen sein und der Boden muss weitgehend abgedeckt sein. Diese Anforderungen erfüllen die Kulturen in der Regel selbst nicht. Eine Ausnahme können z. B. Getreide- oder Grassamenbestände darstellen, die zum Zeitpunkt der Behandlung bereits flächendeckend einen bodennah geschlossenen Bewuchs aufweisen.

! Wichtig:

Der Randstreifen selbst darf keinesfalls mit einem Pflanzenschutzmittel behandelt werden, das mit einer Hangauflage belegt ist. Das gilt selbstverständlich auch dann, wenn der Randstreifen mit Getreide bestellt ist.

WELCHE BEDINGUNGEN MÜSSEN DIREKT- ODER MULCHSAATVERFAHREN ERFÜLLEN?

Der mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn hängige Flächen im Mulch- oder Direktsaatverfahren bestellt werden, d. h. bei Anbauverfahren, bei denen die Aussaat direkt in die unbearbeitete Fläche der Vorkultur bzw. direkt in die Getreidestoppel erfolgt, oder bei Mulchverfahren (Einarbeitung von Zwischenfrüchten oder Strohresten), wenn zum Zeitpunkt der Pflanzenschutzmittelanwendung eine durchschnittliche Abdeckung mit mindestens 30 Prozent Mulchmaterial an der Bodenoberfläche vorhanden ist.

Diese Anforderungen gelten immer für die gesamte Behandlungsfläche.

MISCHREIHENFOLGE VERSCHIEDENER PFLANZENSCHUTZMITTEL-FORMULIERUNGEN

Bei der Mischung verschiedener Pflanzenschutzmittel ist die Reihenfolge nach Art der PSM-Formulierung zu beachten.

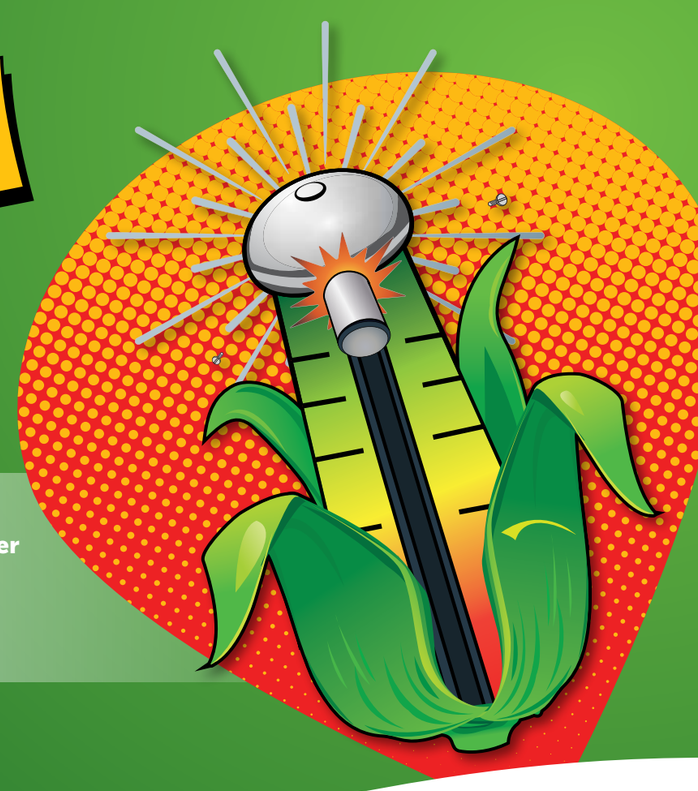
Füllen Sie den Tank etwa zur Hälfte mit reinem Wasser und schalten Sie das Rührwerk ein. Geben Sie dann die Pflanzenschutzmittel in vorgegebener Reihenfolge bei laufender Wasserzufuhr in den Spritztank. Erst wenn ein Produkt völlig aufgelöst ist, erst dann das nächste Produkt einfüllen!

PSM-Formulierung	Anwendung
1. Wasserlösliche Folienbeutel	Folienbeutel lösen sich am besten in reinem Wasser auf.
2. Wasserlösliche Granulate (SG-, SX-Formulierungen)	Granulate enthalten wasserlösliche Bindemittel, die sich erst auflösen müssen, bevor die Wirkstoffe, Netz- und Dispergiermittel freigesetzt werden. Brauchen viel Wasser zur vollständigen Auflösung.
3. Wasserdispergierte Granulate (WG-), Spritzpulver (WP-Formulierungen)	
4. Suspensionskonzentrate (SC)	= stabile Suspension von Wirkstoffen in Wasser
5. Wasserlösliche Konzentrate (SL-Formulierungen)	= konzentrierte Lösung von Wirkstoffen in Wasser oder wassermischbaren Lösungsmitteln
6. Suspoemulsion (SE-Formulierung)	
7. Emulsionen von Öl in Wasser (EW), emulgierbare Konzentrate (EC), emulgierbares Granulat (EG), ölhaltige Suspensionskonzentrate (OD)	= Lösung von festen/flüssigen Wirkstoffen in Kombination mit Lösungsmitteln
8. Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungshilfsstoffe	Öle können Granulate umhüllen und die Lösung der Bindemittel beeinträchtigen. Netzmittel können helfen, alles in Mischung zu halten, vorausgesetzt, es handelt sich um ionische Netzmittel.
9. Flüssigdünger und Spurennährstoffe	Dünger können aufgrund ihrer hohen Salzkonzentration die Auflösung der Bindemittel in WG-Präparaten ebenfalls herabsetzen.

Quelle: DuPont, Stand: Januar 2016

BOTIGA®

Hammerhart gegen Hirsen & Unkräuter



Vorteile

- Schnelle Wirkung gegen Hirsen und Unkräuter
- Booster Effekt durch Wirkstoffkombination
- Zwei Wirkmechanismen = gutes Resistenzmanagement

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. ® - registrierte Warenzeichen der Hersteller.

BELCHIM CROP PROTECTION

Wollenweberstrasse 22 | D-31303 Burgdorf | T. 05136-92038-0 | www.belchim-agro.de | info-de@belchim.com

BASF
We create chemistry

Balaya® NEU

Die revylutionäre Lösung für den Start

Das Getreidefungizid mit dem neuem Wirkstoff Revysol®

- Kurativer und langanhaltender Schutz
- Besonders wirksam gegen Netzflecken und Ramularia in der Gerste
- Sicher gegen Septoria und stark gegen Rost
- Zuverlässige Wirkung auch bei widrigen Wetterbedingungen

www.getreide.basf.de

Serviceland www.serviceland.basf.de · serviceland@basf.com · Tel.: 06 21-60-760 00 · Fax: 06 21-60-66-760 00

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

FLAME® DUO

Mit doppelter Kraft gegen Unkräuter

Vorteile

- Breite und flexible Unkrautkontrolle
- Sehr gute Wirksamkeit bereits ab 5°C
- Hohe Wirkstoffaufladung für sicheren Erfolg

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. ® - registrierte Warenzeichen der Hersteller.

BELCHIM CROP PROTECTION

Wollenweberstrasse 22 | D-31303 Burgdorf | T. 05136-92038-0 | www.belchim-agro.de | info-de@belchim.com

AlzChem

Drahtwurm? Rhizoctonia? Schorf?
Besser düngen mit

Perlka®
KALKSTICKSTOFF

Information und Beratung:
Andreas Franzl - Mobil: 0175 2237828
AlzChem Trostberg GmbH | www.alzchem.com

HERBIZIDE

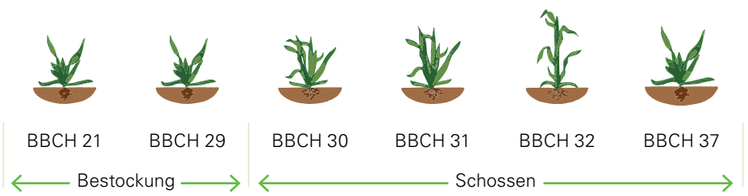
Kombinieren Sie verschiedene Wirkstoffgruppen - Resistenzmanagement

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatz-termin (BBCH)	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Zulassung	Unkräuter: Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohlzahn	Taubnessel	Knöterichart	Ehrenpreis	Ausfallraps	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Ampfer	Kornblume	Storchschnabel	Ackerkratzdistel	Ungräser: Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Flughafer	Trespe	Gewässerab-stand/sonstige Auflagen
Ackerfuchsschwanz/ Unkräuter	Axial 50 + Saracen	1,2 l + 100 ml	13–29	Pinoxaden 50; Florasulam 50	WW, WG, WT, WR, SW, SG	●	●	◑	◔	◕	◔	●	◔	●	◔	●	◑	◑	◕	●	○	●	●	○	NT 109
	Axial 50 + Biathlon 4D + FHS	1,2 l + 70 g + 1,0 l	13–39	Pinoxaden 50 + Tritosulfuron 714 + Florasulam 54	WW, WG, WR, WT	●	●	◕	◕	◕	◕	●	◔	●	◕	◑	◑	◑	◕	●	○	●	●	○	NT 103
	Atlantis Flex + FHS + Antarktis	200 g + 0,6 l + 1,2 l	21–29	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Bifenox 480 + Florasulam 5	WW, WT, WR, DI, WD	◔	●	●	◔	◕	◔	●	◔	●	◔	●	◔	○	◕	●	●	◕	◔	◔	k.A. (k.A;k.A;20) m, NT 103, 108; NW 800
	Atlantis Flex + FHS + Pointer Plus	200 g + 0,6 l + 50 g	21–32	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105	WW, WR, WT	●	●	●	●	◑	◑	●	◑	●	◑	◑	◑	◑	●	●	●	●	●	◑	5 (5;*;*) m NT 102, NT 108 NW 800
	Atlantis Komplett	1,0 l + 80 ml	13–32	Mesosulfuron 10 + Iodosulfuron 2; Iodosulfuron 100	WW, WT	●	●	●	●	●	◕	●	◕	◕	◑	◔	◑	◑	●	●	●	●	◔	◑	5 (*;*;*) m, NW 701, NT 103
	Biathlon 4D + Atlantis Flex + FHS	70 g + 1,0 l + 200 g + 0,6 l	21–32	Tritosulfuron 714; Florasulam + Mesosulfuron 44; Propoxycarbazone 68; Mefenpyr 90	WW, WR, WT, DI, WD	●	●	◔	◔	◑	◔	●	◕	●	◔	◔	◔	●	●	●	◕	○	●	◑	5 (*;*;*) m, NT 103; NW 800
	Broadway + FHS + Concert SX	220 g + 1,0 l + 50 g	13–29	Pyroxsulam 68 + Florasulam 23 Metsulfuron 4 + Thifensulfuron 40	WW, WR, WT	●	●	●	●	●	◔	●	●	●	●	◕	●	◔	◕	◕	●	◑	◕	◔	5 (5;5;*) m, NT 102 NW 706, 800; NT 108
	Broadway + FHS	220 g + 1,0 l	13–30	Pyroxsulam 68 + Florasulam 23	WW, WR, WT, DI, Du	●	●	●	◑	●	◔	●	●	●	◑	◕	●	◕	◕	●	◑	◕	◔	◕	NT 101
	Atlantis Flex + FHS + Zypar	200-330 g + 0,6- 1,0 l + 1,0 l	13–32	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Arylex 6 + Florasulam 5	WW, WR, WT, WDu, DI	●	●	●	●	◕	◑	●	◔	●	◑	●	◔	◕	●	●	◔	◕	◕	◔	10 (5;5;*) m, NW 706; NT 102
	Broadway + FHS + Pixxaro EC	220 g + 1,0 l + 0,25 l	13–30	Pyroxsulam 68 + Florasulam 23; Arylex 12 + Fluroxypyr 280	WW, WR, WT, DI, Du	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	◕	◕	●	◑	◕	◕	◕	10 (5;5;*) m, NW 706; NT 103
Windhalm/Unkräuter	Husar Plus + Mero	0,2 l + 1,0 l	13–32	Mesosulfuron 7,5 + Iodosulfuron 50 + Mefenpyr Diethyl (Safener) 250	WW, WR, WT, DI	●	●	●	●	●	◑	●	◕	◕	◑	◔	◑	◕	○	●	●	●	◕	◔	5 (5;*;*) m, NW 800; NT 108
	Broadway + FHS + Pointer SX	130 g + 0,6 l + 25 g	13–32	Pyroxsulam 68 + Florasulam 23; Tribenuron 500	WW, WT, WR	●	●	●	●	◕	◕	●	●	●	◑	●	◕	◕	◑	●	◔	◑	◑	◔	NT 103
	Atlantis Flex + Omnera LQM	200 g + 0,6 l + 1,0 l	21–32	Metsulfuron 44 +Propoxycarbazone 68; Thifensulfuron 29 + Metsulfuron 5 + Fluroxypyr 135	WW, WR, WT	●	●	●	●	●	◑	●	◕	●	●	◑	●	◑	●	●	●	●	◑	15 (10;5;5) m, NT 109; NW 701; NW 800
	Alliance + Saracen	75 g + 75 ml	13–29	Diflufenican 600 + Metsulfuron 60	WW, WG, WR, WT, SW, SG	●	●	●	●	●	◕	●	●	●	◕	●	●	◑	○	◔	◔	○	○	○	- (15;5;5) m, NW 701; NT 109
	Avoxa	1,35 l/ha	10–32	Pinoxaden 33,3 + Pyroxsulam 8,33	WW, WR, WT	◔	●	◕	◕	◕	◕	●	◕	◔	◔	◔	◑	◔	◕	●	◑	●	●	◕	NT 109; NW 605; NW 606
	Ariane C	1,5 l	13–39	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	W, G, WR, WT, DI	●	●	●	◑	●	◔	●	◔	●	◕	●	◕	●	○	○	○	○	○	○	NT 103
	Pixie Pack	100 ml + 1 l	13–29	500 g/kg Diflufenican + 50 g/kg Florasulam + 160 g/l MCPA + 310 g/l Dichlorprop-P + 130 g/l Mecoprop-P	WW, WG, SG	●	●	◕	●	●	●	●	◕	●	◑	●	◕	◑	○	○	○	○	○	○	5 (5;5;*) m, NW 706; NT 109; NG 403
	Pointer Plus	50 g	12–39	Florasulam 105 + Metsulfuron 83 + Tribenuron 83	WW, WG, WR, WT, SW, SG, HA	●	●	●	●	◕	◑	●	◕	●	◑	◕	◕	◕	○	○	○	○	○	○	5 (5;*;*) m, NT 108
	Flame Duo	60 g	23–39	Tribenuron 250 + Florasulam 104	WW, WG, SG	●	●	●	●	◕	◔	●	◕	●	◑	●	◕	◕	○	○	○	○	○	○	NW 605-1; NW 606

* länderspezifische Auflagen beachten

WINTERWEIZEN

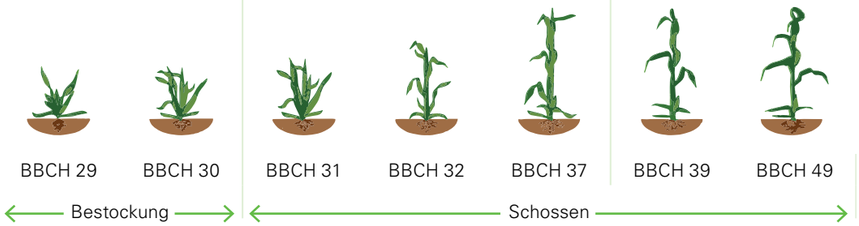
hoch	Spritzfolge bei hohem Lagerdruck	Vorlage je nach Standfestigkeit der Sorte: CCC 0,5–0,75 l/ha	oder	Vitago/Moddus/Countdown 0,15–0,3 l/ha + CCC 0,25 l/ha in BBCH 31
Lagerrisiko	Einmalbehandlung	CCC sortenspezifisch: 0,5–1,25 l/ha	oder	Vitago/Moddus/Countdown 0,2–0,3 l/ha + CCC 0,3–0,5 l/ha in BBCH 31
			oder	Vitago/Moddus/Countdown 0,4 l/ha ab BBCH 31 oder Prodax 0,4 bis 0,6 kg/ha
niedrig				



WINTERGERSTE

Wachstumsregler sind immer mit Fingerspitzengefühl einzusetzen, grundsätzlich gilt: Soviel wie nötig – so wenig wie möglich.

	Je nach Standfestigkeit der Sorte	Cerone 660 0,5 l/ha (BBHC 37) oder 0,2 l/ha (BBCH 49)
mehrzeilige Sorten	Vitago/Moddus/Countdown 0,5–0,7 l/ha oder Prodax 0,4–0,6 kg/ha	
zweizeilige Sorten	Vitago/Moddus/Countdown 0,4–0,6 l/ha oder Prodax 0,4–0,6 kg/ha	



Hinweis: Das Ziel des Wachstumsreglereinsatzes ist grundsätzlich das Vermeiden von Lager und nicht eine möglichst starke Einkürzung der Halme. Frühe Anwendungstermine sind in Wirkung und Verträglichkeit zu überlegen. Positive Effekte auf das Wurzelwachstum, die Erhöhung des Halmdurchmessers und die Verstärkung der Halmwand sind zu beachten.

– Bei erhöhtem Lagerdruck Spritzfolge in BBCH 30–32 und BBCH 39/49 empfehlenswert.

– Aufwandmengen den Sorten und den Witterungsbedingungen anpassen.

Weiterführende Hinweise finden Sie in den Gebrauchsanweisungen.

Broadway™
HERBIZID
Die Komplettlösung gegen Ungräser und Unkräuter in Getreide
- Breitestes Wirkungsspektrum
- Hochwirksam gegen alle wichtigen Ungräser und Unkräuter
- Breite Zulassung (Winterweizen, -triticale, -roggen, -durum, Dinkel, Emmer und Sommerdurum)
- Keine Nachbaubeschränkungen
- Schnell regenfest
- Günstige Abstandsauflagen

Hotline: 01802-316320
(0,06 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

CORTEVA agriscience
www.corteva.de
™ ® Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2020 Corteva.

Ariane™ C
HERBIZID
Der Marktstandard gegen Unkräuter
- Sicherste und schnellste Wirkung gegen Problemunkräuter inkl. Distel und Winde
- Auch resistente Kamille und Vogelmiere werden erfasst
- Langer Einsatzzeitraum

CORTEVA agriscience
Hotline: 01802-316320
(0,06 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)
www.corteva.de
™ ® Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2020 Corteva.

Pixxaro™ EC
Arylex™ active
HERBIZID
Das Fluroxypyr 2.0 – zum kleinen Preis!
- Bekämpft Kletten jeder Größe sicher - schnell - unabhängig der Witterung
- **Mehrwert:** erfasst Taubnessel, Erdrauch, Kornblume Gänsefuß, Melde, Knöterich und Storchschnabel
- Bis BBCH 45 und ohne Nachbaubeschränkungen

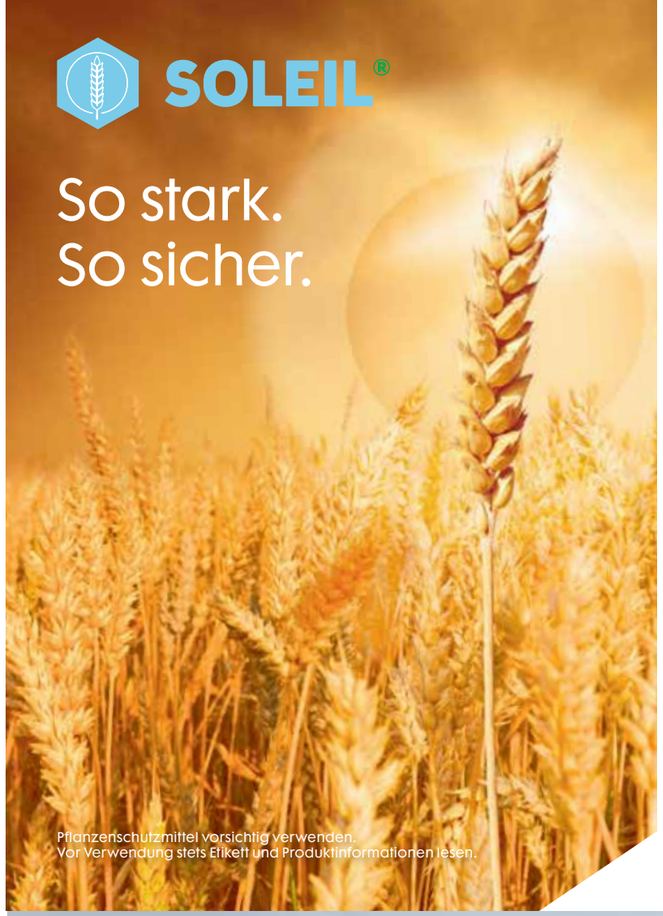
CORTEVA agriscience
Hotline: 01802-316320
(0,06 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)
www.corteva.de
™ ® Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2020 Corteva.

FUNGIZIDE

Die Ausbreitung von Krankheiten wird begünstigt durch warme, wechselfeuchte Witterungsabschnitte mit hoher Luftfeuchte.

				Mehltau			Septoria tritici								
Produkt	Aufwand-menge/ha	Einsatz-termin (BBCH)	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Halmbruch	Stoppwirkung	Dauerwirkung	heilend	vorbeugend	Septoria nodorum	DTR	Braunrost	Gelbrost	Ährenfusarium Mykotoxinminimierung	Gewässerab-stand/sonsti-ge Auflagen
Balaya	1,5 l	31–55	Pyraclostrobin 100 + Mefentrifluconazole 100	◔	◑	◕	●	●	●	●	●	●	–	NW 10 (5;5;*) m
Input Triple	1,0 - 1,25 l	30–49	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 200 + Proquinazid 40	◕	◕	●	◕	◕	●	◕	◕	◕	◕	k.A. (10;5;*) m, NW 706; NW 800
Input Classic	1,0 - 1,25 l	30–69	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 300	◕	◕	◕	◕	◕	●	◕	◕	◕	◕	k.A. (20;15;15) m, NW 706, (Fusari-um NW 701)
Protector Pro	0,5 l + 0,5 l	31–61	Pyriofenone 180 + Prothioconazol 300	◕	◑	◕	◑	◑	●	◑	◑	◕	○	keine Auflagen
Gigant + Folpan SC	1,0 l + 1,5 l	31–59	Prothioconazol 150 + Isopyrazam 125; Folpet 800	◕	◑	◕	◕	◕	◕	◕	◕	◕	◕	5 (5;*;*) m, NW 605-1; 606
Jordi	1,5 l	25–69	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250	◕	◕	◕	●	●	●	◕	◕	◕	◑	NW - (20;15;10) m, NW 706
Revytrex	1,5 l	37–55	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67; Pyraclostrobin 200	◑	◑	◕	●	●	●	◕	●	●	–	NW 5 (5;*;*) m
T2 Power Pack (Priaxor + Curbatur)	1,2 l + 0,6 l	25–61	Pyraclostrobin 150 + Fluxapyroxad 75; Prothioconazol 250	◕	◑	◕	◕	●	●	●	●	●	○	10 (5;5;*) m, NW 701
Vastimo	2,0 l	30–69	Fluxapyroxad 62,5 + Metconazol 45	◕	◑	◑	●	●	●	◕	●	●	◕	NW 5 (5;*;*) m
Ascra Xpro	1,5 l	30–61	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130	◕	◑	◕	●	●	●	◕	●	●	○	10 (5;5;*) m, NW 701
Elatus Era	1,0 l	31–69	Prothioconazol 150 + Benzovindiflupyr 75	◕	◔	◑	◕	●	●	◕	●	●	◕	15 (10;5;5) m
Elatus Era Sympara	1,0 l + 0,33 l	31–69	Prothioconazol 150 + Benzovindiflupyr 75; Tebuconazol 125 + Prothioconazol 125	◕	◔	◑	●	●	●	◕	●	●	◕	15 (10;5;5) m, NW 701
Priaxor + Traciafin	1,25 l + 0,65 l	25–61	Pyraclostrobin 150 m + Fluxapyroxad 75 + Prothioconazol 125	◕	◔	◑	●	●	●	●	●	●	○	5 (5;5;*) m, NW 701
Prosaro	1,0 l	25–69	Tebuconazol 125 + Prothioconazol 125	◑	◑	◑	◑	◕	●	◑	●	●	◕	5 (5;5;*) m, NW 701
Skyway Xpro	1,25 l	25–69	Bixafen 75 + Propiconazol 100; Tebuconazol 100	◕	◑	◑	●	●	●	◕	●	●	◕	10 (5;5;*) m, NW 706
Magnello	1,0 l	51–69	Tebuconazol 250 + Difenoconazol 100	○	◑	◑	◑	◑	◕	◕	◕	◕	◕	5 (5;*;*) m
Soleil	1,2	30–69	Bromuconazol 167 + Tebuconazol 107	◑	◑	◑	◑	◑	◕	◑	●	●	◕	5 (*;*;*) m
Osiris MP	1,0 l + 0,5 l	61–69	Metconazol 60 + Prothioconazol 250	◑	◑	◑	◕	◕	◕	◑	●	●	◕	NW 5 (5;5;*) m, NW 701

* länderspezifische Auflagen beachten



FUNGIZIDE

Achten Sie auf Ramularia/PLS und Netzflecken
Doppelbehandlung sinnvoll wegen Wegfall Chlorthalonil

Produkt	Aufwand-menge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Halmbruch	Mehltau: Stoppwirkung	Mehltau: Dauerwirkung	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost	Ramularia PLS Blattflecken	Gewässerab-stand/sonstige Auflagen
Unix Pro	0,5 kg + 1,0 l	30–55	Cyprodinil 750 + Prothioconazol 300	◔	◑	◔	●	◔	●	○	15 (10;5;5) m, NW 706
Comet + Curbatur	0,3 l + 0,6 l	25–61	Pyraclostrobin 200 + Prothioco-nazol 250	◑	◑	◑	◕	◔	●	◕	15 (10;5,5) m, NW 706, 605-1, 606
Input Classic	0,8 - 1,25 l	30–61	Prothioconazol 160 + Sprioxami-ne 300	◕	◕	◕	◕	●	◕	◕	k.A. (20;15;15) m, NW 706
Input Triple	0,8 - 1,25 l	30–49	Prothioconazol 160 + Sprio-xamine 200 + Proquinazid 40	◕	◕	●	◕	●	◕	◕	k.A. (10;5;*) m, NW 706; NW 800
Vegas - Proline Pack	0,25 l + 0,8 l	30–59	Cyflufenamid 51 + Prothioconazol 250	◕	◕**	◕**	◕	●	◕	◕**	5 (5;*;*) m, NW 701
Revytrex	1,5 l	30–59	Mefentriflucona-zole 67 + Fluxapy-roxad 67;	◑	◑	◑	◑	◔	●	●	NW 5 (5;*;*) m
Jordi	1,5 l	25–61	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxami-ne 250	◔	◔	◔	●	●	◔	◔	NW - (20;15;10) m, NW 706
Ascra Xpro	1,2 l	30–61	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130	◔	◑	◑	●	●	●	◔	5 (5;5;*) m
Elatus Era	1,0 l	30–59	Benzovindiflupyr 75 + Prothiocona-zol 150; Azoxystrobin 80	◕	◔	◑	●	●	●	◕	15 (10;5;5) m
Gigant	1,0 l	31–59	Prothioconazol 150 + Isopyrazam 125	◕	◕	◕	●	◔	◔	◑	5 (5;*;*) m, NW 605-1, 606
GENOLANE Universal 32 (Minister)	0,75 l	31–59	Azoxystrobin 200 + Cyproconazol 80	◔	◑	●	◕	◕	●	○	10 (5;5;*) m, NW 706

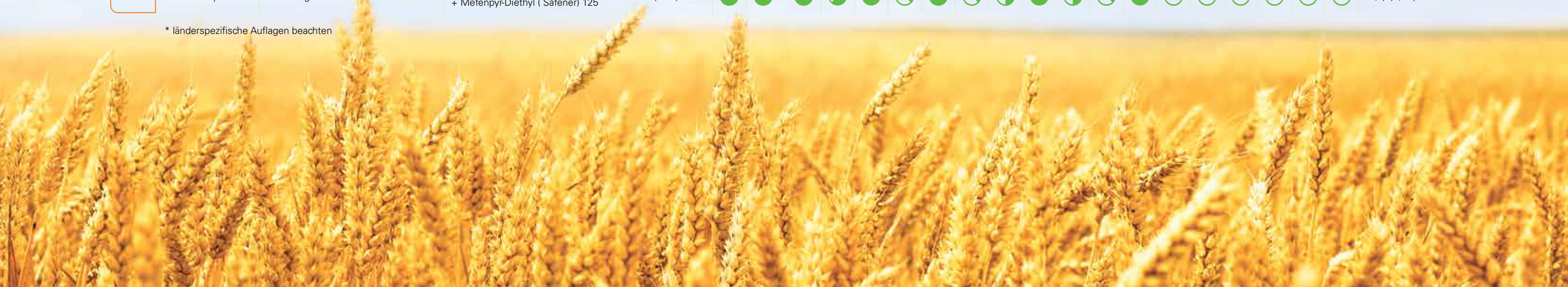
* länderspezifische Auflagen beachten
** auf Standorten mit Resistenz ist ein Wirkungsabfall potenziell möglich

HERBIZIDE

Anwendungen sollten nicht zu spät erfolgen!

	Produkt	Aufwand-menge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Zulassung	Unkräuter: Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohlzahn	Taubnessel	Knöterichearten	Ehrenpreis	Ausfallraps	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Ampfer	Kornblume	Storchschnabel	Ackerkratzdistel	Ungräser: Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Flughafer	Trespe	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen
Ungräser/Unkräuter	Axial 50	0,9–1,2 l	13–39	Pinoxaden 50 + Cloquintocet-mexyl 12,5	SG, SW, SD	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	◔	●	○	●	●	○	NT 101
	Axial 50 + Biathlon 4D + Dash	0,9–1,2 l + 70 g + 1,0 l	13–39	Pinoxaden 50 + Cloquintocet-mexyl 12,5; Tritosulfuron 714 + Florasulam 54	SG, SW, SD	●	●	◔	◔	◔	◔	●	◑	●	◔	◔	◑	◔	◔	●	○	●	●	○	5 (*;*;*) m, NT 103
	Concert SX + Ariane C	100 g + 0,5 l	13–29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385; Fluroxypyr 100 + Florasulam 3 + Clopyralid 80	SG, SW, SH	●	●	●	●	●	◑	●	◔	●	●	◔	●	◔	○	◑	◔	○	○	○	5 (5;*;*) m, NW 701; NW 800; NT 108
	Husar Plus + Mero	0,15 l + 0,75 l	13–30	Iodosulfuron 50 + Mesosulfuron 7,5 + Mefenpyr-Diethyl 250	SG, SW, SDu	◔	●	●	●	◔	◑	●	◑	◔	◑	◔	◑	◑	○	●	◔	◔	◔	○	5 (5;*;*) m, NT 108
	Concert SX	100 g	13–29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385	SG, SW, Ha	◑	●	◔	◔	◔	◑	●	◑	●	●	◔	●	◑	○	◑	◔	○	○	○	NW 5 (5;*;*) m, NW 701; NW 800; NT 108
	Duplosan Super + Concert SX	1,5 l + 70 g	13–39	Dichlorprop-P 310; MCPA 160; Mecoprop-P 130; Metsulfuron 38; Thifensulfuron 385	SG, SW	●	●	●	●	●	◔	●	◔	●	●	●	●	◔	○	◔	◔	○	○	○	NW 5 (5;5;*) m, NT 109; NW 706; NW 701; NW 800; NG 403
	Omnera LQM	0,75 l –1,0 l	12–39	Thifensulfuron 29 + Metsulfuron 5 + Fluroxypyr 135	SG, SW	●	●	●	●	●	◑	●	◔	●	●	◑	●	◑	○	◑	◔	○	○	○	NW 15 (10;5;5) m, NW 701; NW 800; NT 109
Unkräuter	Pointer Plus	50 g	12–39	Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105	SG, SW, Ha	●	●	●	●	●	◑	●	◔	●	◑	◔	◑	◔	○	○	○	○	○	○	NW 5 (5;*;*) m, NT 108
	Ariane C + Pixxaro EC	0,75 l + 0,25 l	13–30	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80; Arylex 12 + Fluroxypyr 280	SG, SW	●	●	●	●	●	◔	●	◔	●	●	●	●	◔	○	○	○	○	○	○	10 (5;5;*) m, NW 706; NT 103
	Ariane C	1,0–1,5 l	13–30	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	SG, SW, SH	●	●	●	◑	●	◔	●	◔	●	●	●	◑	●	○	○	○	○	○	○	NT 103
	Biathlon 4D + Dash	70 g + 1,0 l	13–39	Tritosulfuron 714 + Florasulam 54	SG, SW, ST, SR	●	●	◔	◔	◔	◔	●	◑	●	◔	◔	◑	◔	○	○	○	○	○	○	NT 103
	Tomigan XL + Pointer SX	1,0 l + 30 g	13–29	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5; Tribenuron 482	SG, SW	●	●	◔	●	◔	◑	●	◔	◔	◔	◔	◑	◑	○	○	○	○	○	○	5 (5;*;*) m, NT 102, 108
	Zypar + Dirigent SX	0,75 l + 25 g	13–30	Arylex 6 + Florasulam 5; Metsulfuron 143 + Tribenuron 143	SW, SG	●	●	●	●	●	◔	●	◔	●	◔	◔	●	◔	○	○	○	○	○	○	10 (5;5;*) m, NW 706; NT 103
	Hoestar Super	150–200g	13–37	Amidosulfuron 125 + Iodosulfuron 12,5 + Mefenpyr-Diethyl (Safener) 125	SG, SW, SDu	●	●	●	◑	◔	◔	●	◔	◑	◔	◑	◔	◔	○	○	○	○	○	○	5 (5;*;*) m, NT 109

* länderspezifische Auflagen beachten



FUNGIZIDE

Bei bestimmten Wetterlagen ist es ratsam, vorbeugende Maßnahmen zu treffen.

Produkt	Aufwand-menge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Halmbruch	Mehltau: Stoppwirkung	Mehltau: Dauerwirkung	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost	Ramularia PLS Blattflecken	Gewässerab-stand/sonstige Auflagen
Unix Top	1,5 l + 1,0 l	25–32	Cyprodinil 750 + Metconazol 60	◕	◔	◑	◕	◕	◕	○	15 (10;5;5) m, NW 706
Comet + Curbatur	0,3 l + 0,6 l	25–61	Pyraclostrobin 200; Prothiocona-zol 250	◑	◑	◑	◕	◕	●	◕	15 (10;5,5) m, NW 706, 605-1, 606
Input Classic	0,8 - 1,25 l	30–61	Prothioconazol 160 + Sprioxamine 300	◕	◕	◕	◕	●	◕	◕	k.A. (20;15;15) m, NW 706
Input Triple	0,8-1,25 l	30–49	Prothioconazol 160 + Sprio-xamine 200 + Proquinazid 40	◕	◕	●	◕	●	◕	◕	k.A. (10;5;*) m, NW 706; NW 800
Vegas - Proline Pack	0,25 l + 0,8 l	30–59	Cyflufenamid 51; Prothioconazol 250	◕	◕**	◕**	◕	●	◕	◕**	5 (5;*;*) m, NW 701
Revytrex	1,5 l	30–59	Mefentriflucona-zole 67 + Fluxa-pyroxad 67	◑	◑	◑	◑	◕	●	●	NW 5 (5;*;*) m
Jordi	1,5 l	25–61	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxami-ne 250	◕	◕	◕	●	●	◕	◕	NW - (20;15;10) m, NW 706
Ascra Xpro	1,2 l	30–61	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130	◕	◕	◕	●	●	●	◕	5 (5;5;*) m
Elatus Era	1,0 l + 1,5 l	30–59	Benzovindiflupyr 75 + Prothiocona-zol 150; Azoxystrobin 80	◕	◔	◑	●	●	●	◕	15 (10;5;5) m
Gigant	1,0 l	31–59	Prothioconazol 150 + Isopyrazam 125	◕	◕	◕	●	◕	◕	◑	5 (5;*;*) m, NW 605-1, 606

* länderspezifische Auflagen beachten
** auf Standorten mit Resistenz ist ein Wirkungsabfall potentiell möglich

PLANTAN
PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983

WEIL GUTER
PFLANZENSCHUTZ NICHT TEUER SEIN MUSS!

Jetzt zum Thema **Pflanzenschutz** beraten lassen!

PLANTAN GmbH
Kirchenstraße 5 • 21244 Buchholz i. d. N. • Tel. +49 4181 94485-85 • Fax +49 4181 358-43
info@plantan.de • www.plantan.de

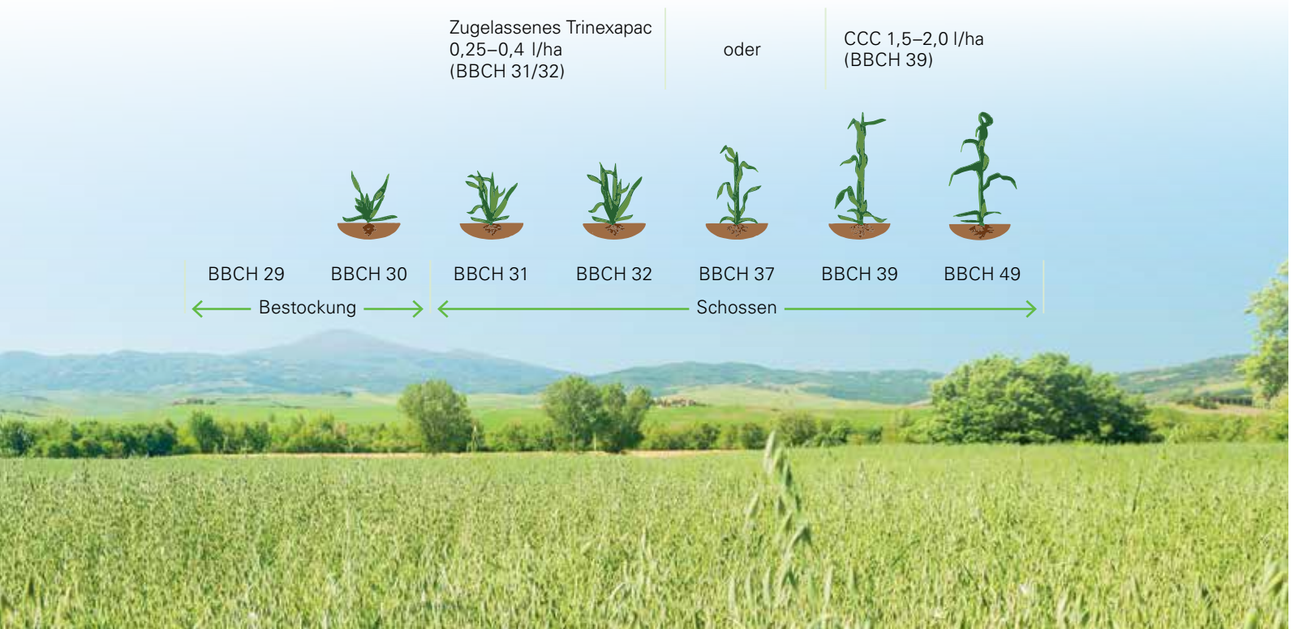
HERBIZIDE

Früher Einsatz ist verträglicher.

	Produkt	Aufwand-menge /ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Unkräuter: Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohlzahn	Taubnessel	Knötericharten	Ehrenpreis	Ausfallraps	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Ampfer	Komblume	Storchschnabel	Ackerkratzdistel	Ungräser: Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Flughafer	Trespe	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen
Ungräser/Unkräuter	Concert SX + Ariane C	100 g + 0,5 l	13–29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385; Fluroxypyr 100 + Florasulam 3 + Clopyralid 80	●	●	●	●	●	◑	●	◕	●	●	◕	●	◕	○	◑	◑	○	○	○	5 (5;*;*) m, NW 701; NW 800; NT 108
	Concert SX	100 g	13–29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385	◑	●	◕	◕	◕	◑	●	◑	●	●	◑	●	◕	○	◑	◑	○	○	○	NW 5 (5;*;*) m, NW 701; NW 800; NT 108
	Duplosan Super + Concert SX	1,5 l + 70 g	13–30	Dichlorprop-P 310; MCPA 160; Mecoprop-P 130; Metsulfuron 38; Thifensulfuron 385	●	●	●	●	●	◕	●	◕	●	●	●	●	◕	○	◕	◕	○	○	○	NW 5 (5;5;*) m, NT 109; NW 706; NW 701; NW 800; NG 403
	Saracen + Concert SX	75 ml + 100 g	13–29	Florasulam 50; Metsulfuron 40; Thifensulfuron 400	●	●	●	●	◕	◑	●	◕	●	●	●	●	◕	○	◑	◕	○	○	○	5 (5;*;*) m, NW 701, 800; NT 108, 109
Unkräuter	Dirigent SX + Tomigan 200	35 g + 0,5 l	13–30	Metsulfuron 137 + Tribenuron 138; Fluroxypyr 200	●	●	●	●	◕	◔	●	◕	●	●	◑	●	●	○	○	○	○	○	○	5 (*;*;*) m, NW 701; NT 103, 108
	Dirigent SX	35 g	13–30	Metsulfuron 137 + Tribenuron 138	◔	●	●	●	◕	◔	●	◕	●	◕	◑	◕	●	○	○	○	○	○	○	5 (*;*;*) m, NW 701; NT 103
	Pointer Plus	50 g	12–39	Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105	●	●	●	●	●	◑	●	◕	●	◑	◕	◕	◕	○	○	○	○	○	○	NW 5 (5;*;*) m, NT 108
	Ariane C	1,5 l	13–30	Fluroxypyr 100 + Florasulam 3 + Clopyralid 80	●	●	●	◑	●	◔	●	◔	●	●	●	◕	●	○	○	○	○	○	○	NT 103
	Biathlon 4 D + Dash	70 g + 1,0 l	13–39	Tritosulfuron 714 + Florasulam 54	●	●	◕	◕	◕	◕	●	◑	●	◕	◕	◕	◕	○	○	○	○	○	○	NT 103
	Saracen Max	25 g	12–39	Florasulam 200;Tribenuron 600	●	●	●	●	◕	◔	●	◕	●	◑	●	◕	◕	○	◕	○	○	○	○	5 (5;*;*) m, NT 109

* länderspezifische Auflagen beachten

WACHSTUMSREGLER



PIXIE® PACK
Der Ehrenpreis-Fresser
THE POWER OF NUFARM
› Breites Unkrautspektrum inkl. Acker-Stiefmütterchen, Ehrenpreis und Kletten-Labkraut
› Ab 16. März auf allen Flächen, auch drainierten Flächen
› Mit allen Gräsermitteln mischbar
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
www.nufarm.de
Hotline: 0221 179179-99
Nufarm
Grow a better tomorrow

HERBIZIDE

Früh behandeln und sicher ernten!

Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Unkräuter: Klettenlabkraut	Windenknöterich	Ampferbl. Knötchen	Amarant	Stiefmütterchen	Gänsefuß	Kamille	Ackerhohlzahn	Franzosenkraut	Nachtschatten	Ungräser: Jährige Rispe	Hirse Arten	Flughafer	Quecke	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen
Bandur	2,0–4,0 l VA	Aclonifen 600															k.A. (15;10;5) m, NW 701, 800; NT 108
Bandur + Artist	2,0 l + 2,0 kg VA	Aclonifen 600 + Metribuzin 175; Flufenacet 240															k.A. (15;10;5) m, NW 706; NW 800; NT 103, 108
Bandur + Centium 36 CS	3,0 l + 0,2 l VA	Aclonifen 600 + Clomazone 360															k.A. (15;10;5) m, NW 800; NW 701; NT 102, 108, 127, 149
Boxer	4,5–5,0 l VA	Prosulfocarb 800															k.A. (k.A.;k.A.;*) m, NT 145, 146, 170
Metric + Proman	1,0 l + 2,0 l VA	Metribuzin 233; Clomazone 60 + Metobromuron 500															5 (5;*;*) m, NG 404; NT 109, 127, 149
Boxer + Sencor liquid Pack	4,0 l + 0,5 l VA	Prosulfocarb 800 + Metribuzin 600															k.A. (k.A;k.A;*) m, NW 701; NT 103, 145, 146, 170
Arcade	4,5 l–5,0 l	Metribuzin 80; Prosulfocarb 800															k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NG 405; NT 112, 145, 146, 170; NW 706
Novitron DamTec	2,4 kg VA	Aclonifen 500 + Clomazone 30															NW - (20;15;5) m, NW 701; NT 108; NT 127; NT 149
Cato + FHS	50 g + 0,3 l NA	Rimsulfuron 250															5 (5;*;*) m, NW 705; NT 108
Mistral	0,75 kg VA, 0,5 kg NA	Metribuzin 700															VA: 5 (5;*;*) m, NW 706; NT 103, NA: 5 (*;*;*) m, NW 701; NT 102
Cato + FHS + Mistral	30–50 g + 0,3 l + 300–500 g NA	Rimsulfuron 250 + Metribuzin 700															5 (5;*;*) m, NW 701; NT 103
Leopard	1,25 l–2,5 l	Quizalofop-P-ethyl 50	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–					- (*;*;*) m
Fusilade Max	1,0 l NA	Fluazifop-P 107															NT 101
Shark	1,0 l	Carfentrazone-ethyl 60	zur Krautabtötung										Wartezeit 14 Tage				5 (5;*;*) m, NT 109
Quickdown + Toil	0,4 l + 2,0 l	Pyraflufen 24,2 g/l	zur Unkrautbekämpf			ung im Vorauflauf							Zulassung bis BBCH 08				5 (5;5;*) m, NT 108
Beloukha	2 x 16,0 l	Pelargonsäure 680	zur Krautabtötung														NT 101

* länderspezifische Auflagen beachten

FUNGIZIDE

Witterung beachten und Fungizide gezielt einsetzen!

Produkt	Aufwand-menge/ha	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Wirkung gegen Phytophthora: Blattbefall	Stängelbefall	Neuzuwachs	Knollenbefall	Protektiv	Kurativ	Antisporulierend	Sporentötend	Regenfestigkeit	Alternariawirkung	Verteilung in der Pflanze	Gewässerabstand und weitere Auflagen	Wartezeit in Tagen	Max. Anzahl der Behandlungen
Ridomil Gold MZ	2,0 kg	Metalaxyl-M 40; Mancozeb 640	◕	●	◕	◑	◑	◔	◑	◑	◕	◑	systemisch + kontakt	15 (10;5;5) m	14	4
Infinito	1,5 l	Fluopicolide 62,5; Propamocarb 524	●	◕	◕	○	●	◑	◔	○	◔	○	translaminar + systemisch	5 (*;*;*) m, NG 324-2, 325	14	4
Carial Flex	0,6 kg	Cymoxanil 180 + Mandipropamid 250	◕	◕	◕	◕	◕	◑	◑	◑	●	○	systemisch + translaminar	WW 764	7	6
Proxanil Extra	2,0 l + 0,4 l	Propamocarb 400 + Cymoxanil 50; Fluazinam 500	●	◕	◕	◕	●	◔	◔	◑	◕	○	translaminar + systemisch, kontakt	10 (5;5;*) m, NG 402	14	4
Zorvec Endavia	0,4 l	Oxathiapiprolin 30 + Benthiavalicarb 62	●	●	●	–	●	◔	◔	●	●	○	systemisch + translaminar	keine Auflagen	7	4
Ranman Top + Proxanil	0,4 l + 2,0 l	Cyazofamid 160; Propamocarb 400 + Cymoxanil 50	●	◕	◕	◕	●	◔	●	●	●	○	kontakt + translaminar + systemisch	5 (*;*;*) m, NG 402	14	4
Narita	0,5 l	Difenoconazol 250	○	○	○	○	○	○	○	○	◕	●	Alternaria Spezialprodukt	keine Auflagen	14	1
Reboot	0,45 kg	Cymoxanil 330 + Zoxamide 330	◑	◕	○	◕	◕	●	◑	○	◕	◑	translaminar	5 (5;*;*) m, NW 706	7	6
Acrobat Plus WG	2,0 kg	Dimethomorph 90 + Mancozeb 600	◕	◑	○	○	◕	◑	○	○	◕	◑	lokalsystemisch	NW 10 (5;5;*) m; NT 101	14	5
Signum	0,25 kg	Boscalid 267 + Pyraclostrobin 67	○	○	○	○	○	○	○	○	◕	◕	translaminar + lokalsystemisch	NW 5 (*;*;*) m, NW 604	3	4
Revus	0,6 l	Mandipropamid 250	◕	◕	◕	◕	◕	◔	◑	◕	●	○	translaminar + kontakt	keine Auflagen	7	4
Revus Top	0,6 l	Mandipropamid 250; Difenoconazol 250	◕	◕	◕	◕	◕	◔	◑	◕	●	◕	translaminar + protektiv + kurativ	5 (5;5;*) m	3	3
Tanos + Shirlan	0,7 kg + 0,4 l	Famoxadone 250 + Cymoxanil 250; Fluazinam 500	●	◕	◕	◕	◕	◕	◕	●	●	●	translaminar + kontakt + kurativ	k.A. (20;10;5) m, NW 706	14	2
Ortiva	0,5 l	Azoxystrobin 250	◔	◔	◔	◔	◑	○	◔	◕	◕	◕	systemisch	5 (*;*;*) m	7	3
Tridex DG Raincoat	2,0 kg	Mancozeb 750	◕	○	○	○	◕	○	○	○	◕	◑	kontakt	NW 607-1; NT 102	7	8
Shaktis	2,0 kg	Amisulbrom 30 + Mancozeb 600	●	◔	○	◔	●	◑	◑	●	◕	●	kontakt	- (-15;10) m, NT 109	7	6
Ranman Top	0,5 l	Cyazofamid 160	●	◑	◕	◕	◕	○	◕	●	●	○	kontakt	5 (*;*;*) m	7	6
Propulse (vorbehaltlich Zulassung)	0,5 l	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125	○	○	○	○	○	○	○	○	◕	●	kontakt + translaminar	–		2

INSEKTIZIDE

Bestände regelmäßig kontrollieren!

Produkt	Aufwand-menge/ha	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Indikation: Kartoffelkäfer	Indikation: Blattläuse	Indikation: Blattläuse als Virusvektoren	Indikation: Bienenschutz	Anwendung	Wirkungs-weise	Gewässerabstand und weitere Auflagen
Mospilan SG	125–250 g	Acetamiprid 200	125 [1]	250 [2]	–	B4	2 [1] 1 [2]	kontakt + systemisch	NW 5 (5;*;*) m, NT 102; NB 6612; NN 410
Shock Down	150 ml	Lambda-Cyhalothrin 50	–	150	–	B2	2	Fraß- und Kontakt, schnelle Sofortwirkung und Dauerwirkung	15 (10;5;5) m, NT 108; NW 607
Coragen	60 ml	Chlorantraniliprole 200	60	–	–	B4	2	kontakt + translaminar	NN 410
Hunter WG	150 g	Lambda-Cyhalothrin 50	–	150	150	B2	1	kontakt	20 (10;5;5) m, NB 6623; NN 410; NT 108
Decis Forte	50 ml	Deltamethrin 100 g	50	–	–	B2	1	kontakt	k.A. (k.A.;20;10) m, NT 102; NW 800
Karate Zeon	75 ml	Lambda-Cyhalothrin 100	75	75	75	B4	1	kontakt	k.A. (10;5;5) m, NT 108; NB 6623; NN 410
Pirimor Granulat	300–450 g	Pirimicarb 500	–	300	450	B4	5	kontakt + Dampfphase	5 (5;*;*) m, NN 410
Teppeki	160 g	Flonicamid 500	–	160	160	B2	2	kontakt + systemisch	keine Auflagen
Movento OD 150	0,5 l	Spirotetramat 150	–	0,5	–	B1	2	systemisch	NT 108
Kaiso Sorbie	150 g	Lambda-Cyhalothrin 50	–	150	150	B4	1	kontakt	20 (10;5;5) m, NT 108
Pflanzgutbeizung									
Cuprozin Progress	14 ml/dt	Kupferhydroxid 461	Beim Pflanzen zur Befallsminderung von Schwarzbeinigkeit (Erwinia carotovora).					Befallsminderung	Auflagen: SF 182; SF 615; SS 120; VA 213
Emesto Silver	20 ml/dt od. 0,5 l/ha	Penflufen 100 + Prothioconazol 18	Pflanzgutbehandlung gegen Rhizoctonia solani und Silberschorf					Rollenband oder beim Legen	NW 642-1
Funguran Progress	9 g/dt	Kupferhydroxid 537	Beim Pflanzen zur Befallsminderung von Schwarzbeinigkeit (Erwinia carotovora).					Befallsminderung	Auflagen: SF 182; SF 615; SS 2101; VA 213
Keimhemmungsmittel									
Fazor	5,0 kg/ha	Maleinsäure 600	3 bis 5 Wochen vor der Ernte					kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	NW 642-1
1,4 Sight	20 ml/t	1,4-Dimethyl-Naphthalin 980	7–10 Tage nach Einlagerung, 30 Tage Wartezeit					–	nur mit E-Foggern

* länderspezifische Auflagen beachten

KALKSTICKSTOFF

EIN WICHTIGER BAUSTEIN FÜR GESUNDE UND ERTRAGREICHE BÖDEN

Die im Pflanzenschutz zur Verfügung stehenden Mittel und Wirkstoffe gegen Unkräuter, Pflanzenkrankheiten und Schädlinge werden immer weniger. Es treten deshalb zunehmend Resistenzen auf. Bei Bodenschädlingen wie z. B. Drahtwurm, Fritfliege oder Erdfloh stehen durch den Wegfall von Insektiziden Beizen nur sehr eingeschränkte Pflanzenschutzlösungen zur Verfügung.

Aus Ackerbaulicher Sicht gewinnen Hygienemaßnahmen, wie eine weite Fruchtfolge und optimale Bodenbearbeitung immer mehr an Bedeutung. Das führt zu einer Förderung des Bodenlebens mit der damit einhergehenden verbesserten Eigenresistenz des Bodens gegen Schädlinge und Krankheiten.

Die gezielte Düngung mit Kalkstickstoff in mindestens einer Kultur der Fruchtfolge ist für viele Betriebe inzwischen zu einer Standardmaßnahme geworden. Denn neben seiner bedarfsgerechten Stickstoffversorgung und Kalkwirkung fördert Kalkstickstoff in besonderem Maße die biologische Aktivität des Bodens. Dadurch werden Krankheitserreger und Schädlinge zurückgedrängt oder deren Ausbreitung im Vorfeld verhindert.

Über 100 Jahre Erfahrungen mit Kalkstickstoff in der Landwirtschaft bestätigen, dass deutlich weniger Probleme mit Schnecken, Kohlhernie, Drahtwurm sowie Krankheiten (Fusarium, Rhizoctonia, Alternaria oder Cercospora) auftreten.

FÜR DIE SCHWERPUNKTKULTUREN MAIS, RAPS, ZUCKERRÜBE UND KARTOFFELN KANN FOLGENDES EMPFOHLEN WERDEN:

RAPS:

N-Düngung im Frühjahr: 2/3 der N-Menge zu Vegetationsbeginn in Form eines Stickstoff-Schwefeldüngers ausbringen.

Etwa 14 Tage später als 2. Gabe 250–300 kg/ha Perlka® (50–60 kg/ha N) auf trockenen Bestand streuen.

Nutzen Sie den positiven Einfluss auf die Gesundheit des Bestandes insbesondere dann, wenn Sie beabsichtigen, keine Blütenspritzung durchzuführen.

MAIS:

Vor der Saat flach einarbeiten oder zwischen Saat und Spritzen.

Aufwandmenge 300 bis 400 kg/ha Perlka® (stabilisiert auch Gülle und Gärreste).

Als Unterfußdünger allein mit 150 kg/ha, als NP-Starter oder als Düngemischung mit DAP 18+46.

Ein mindestens 5 cm seitlicher Abstande des Düngerschar zur Saatreihe muss eingehalten werden.

Die Unterfußdüngung mit Kalkstickstoff sorgt für eine zügige Jugendentwicklung im Mais und hat eine vergrämende Nebenwirkung auf Drahtwürmer und sonstige Bodenschädlinge und reduziert den Fusariumdruck auch in der Fruchtfolge.

ZUCKERRÜBE:

Vor der Saat 300–400 kg/ha (Wartezeit von 8-12 Tagen beachten), als Unterfußdünger 150 kg/ha (bei vorhandener Technik) oder ab BBCH 16/3 entfaltete Laubpaare 200–300 kg/ha.

Vorsaatgaben oder Unterfußdüngung sorgt für gesunde Keimung und Jugendentwicklung ohne größeren Schädlingsdruck, die Kopfgabe ab BBCH16 begünstigt die Gesunderhaltung der Rübe bis zur Rodung.

KARTOFFEL:

Vor dem Legen (keine Wartezeit nötig!) oder vor dem Auflauf

300 bis 500 kg/ha Perlka®, das entspricht einer Stickstoffgabe von 60 bis 100 kg N.

Zur Unterfußdüngung werden 150 kg/ha Perlka® empfohlen.

Das Düngerband muss mindestens 5 cm unterhalb der Knollen platziert werden.

Bei Speise- und Veredelungskartoffeln ist Kalkstickstoff mittlerweile eine bewährte Standardmaße zur Qualitätssicherung.

Neben den genannten Empfehlungen kann der Einsatz von Kalkstickstoff auch in vielen weiteren Kulturen sinnvoll sein, sei es z.B. zur Parasiten- und Unkrautreduktion im Grünland oder zur gesunden und sicheren Produktion von Qualitätsgetreide.

Die Berater der Raiffeisen-Handelsunternehme und die Außendienstmitarbeiter der AlzChem Trostberg GmbH, Andreas Franzl und Dominik Galster, beraten Sie gerne über den gezielten Einsatz von Kalkstickstoff.

SCHÄDIGUNGEN DURCH DRAHTWURM NEHMEN MASSIV ZU, VORBEUGENDER EINSATZ VON KALKSTICKSTOFF IMMER WICHTIGER

HERBIZIDE

Frühe Termine nutzen, Wirkung sicherer und verträglicher!

	Produkt	maximale Aufwandmenge/ Anzahl der Anwendungen	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Unkräuter: Klettenlabkraut	Kamille	Gänsefußarten	Windenknötchen	Vogelmiere	Amarant	Franzosenkraut	Ausfallraps	Nachtschatten	Stiefmütterchen	Hundspetersilie	Zweizahn	Bingelkraut	Ungräser: Ackerfuchsschwanz	Rispenarten	Flughafer	Hirse-Arten	Quecke	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen
Unkräuter	Goltix Titan	6,0 l / 3	Metamitron 525 + Quinmerac 40	◔	●	●	◑	◔	◕	◑	◕	◕	◕	◕	◔	◑	◑	◕	○	◔	○	NG 343, 404
	Goltix Gold	5,0 l / 3	Metamitron 700	◔	●	◕	◔	◔	◕	◑	◕	◑	◕	◑	◔	◔	◑	◕	○	◔	○	NG 404
	Metafol/Nymeo	6,0 l / 3	Metamitron 696	◔	●	●	◑	◕	◔	◔	◕	◕	◕	◑	○	○	◑	○	○	○	○	NG 402
	Betanal Tandem	4,0 l + 3,0 l / 3	Phenmedipham 200 + Ethofumesat 190	◕	◑	◕	◕	●	◑	◕	◔	◕	◑	◔	◔	◑	○	○	○	○	○	5 (*;*;*) m; NW 706; NG 405
	Debut + FHS	90 g + 0,75 l / 3	Triflusulfuron-Methyl 500	◕	●	◔	◔	◑	●	●	◕	◕	◑	●	●	●	○	○	○	○	○	NW 5 (*;*;*) m
	Shiro	90 g + 0,75 l / 3	Triflusulfuron 486	●	◕	◔	◔	◕	◕	◕	●	◕	◑	◑	●	●	○	○	○	○	○	5 (*;*;*) m, NW 609-1
	Belvedere Duo	4,0 l / 3	Phenmedipham 200 + Ethofumesat 200	◕	◑	◕	◕	◕	◑	◕	◔	◑	◔	◑	◔	◑	◔	◔	○	◔	○	5 (*;*;*) m, NW 609; NW 705; NT 103
	Betasana SC	6,0 l / 3	Phenmedipham 160	◔	◔	◕	◕	◕	○	◑	◔	◑	◔	○	○	◔	○	○	○	○	○	2 x 3 l/ha: k.A. (20;10;5) m 3 x 2 l/ha: k.A. (15;10;5) m
	Betasana Perfect Pack	6,0 l + 1,2 l / 2	Phenmedipham 160 + Ethofumesat 500	●	◔	◕	◕	◕	◑	◕	◑	◑	◔	◔	○	◕	◑	○	○	○	○	NW 607 (3x2); NG 403, 404; NT 10; NW 642-1
	Spectrum	0,9 l / 1	Dimethenamid-P 720	◔	◕	◑	○	◕	●	●	○	●	◔	◔	○	◔	○	○	○	●	○	15 (10;5;5) m, NT 101
	Lontrel 600	0,2 l / 2	Clopyralid 600	○	◔	○	◑	○	◔	●	○	●	○	◕	●	○	○	○	○	○	○	NT 102
	Tramat 500	2,0 l / 3	Ethofumesat 500	●	○	◑	◑	◑	◔	◔	◔	◔	◔	○	○	◕	○	○	○	○	○	0 (*;*;*) m, NT 103; NG 402
	Debut DuoActive PACK (Debut + FHS + Venzar 500 SC)	90 g + 0,75 l + 0,75 l / 3	Triflusulfuron-Methyl 500 + Lenacil 500	◔	●	◑	◑	◕	●	●	◔	◕	◑	●	●	●	○	○	○	○	○	NW 15 (5;5;*) m, NW 706; NW 800; NG 360
	Tanaris	1,5 l / 3	Dimethenamid-P 720 + Quinmerac	●	◕	◔	◑	◕	●	●	○	◑	◔	●	○	◔	○	○	○	●	○	5 (*;*;*) m
Ungräser	Agil-S	1,0 l / 1	Propaquizafop 100	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	◑	◔	●	◔	keine Auflagen
	Fusilade Max	1,0 l (2,0 l) / 1	Fluazifop-P 107	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	◔	●	●	●	NT 101, bei 2 l/ha: NT 103

FUNGIZIDE

Halten Sie Ihre Rüben gesund und steigern Sie Ihren Zuckerertrag!

Produkt	Aufwandmenge/ha	max. Zahl Anwendungen	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Cercospora	Mehltau	Ramularia	Rost	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Wartezeit in Tagen
Sphere	0,35 l	1	Trifloxystrobin 375; Cyproconazol 160	◑	◑	◕	◕	10 (5;5;*) m	21
Domark 10 EC	1,0 l	2	Tetraconazol 100	◔	◑	◑	◑	keine Auflagen	28
Amistar Gold	1,0 l	2	Azoxystrobin 125; Difenoconazol 125	◑	◕	●	●	5 (5;*;*) m	35
Score	0,4 l	2	Difenoconazol 250	◑	◔	◕	◑	10 (5;5;*) m	28
Mercury Pro	1	2	Cyproconazol 80; Azoxystrobin 200	◑	◕	◕	●	5 (5;*;*) m; NW 606	35

* länderspezifische Auflagen beachten

HERBIZIDE

Soviel wie nötig und so wenig wie möglich!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Kultur	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Unkräuter: Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohlzahn	Amarant	Gänsefußarten	Stiefmütterchen	Knötericharten	Franzosenkraut	Nachtschatten	Ungräser: Ackerfuchsschwanz	Jährige Rispe	Flughafer	Quecke	Ausfallgetreide	Hirsearten	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen
Herbizide mit breiter Wirkung gegen Unkräuterter	Bandur	3,5–4,0 l im VA	B, E, SB	Aclonifen 600	◔	◕	◑	◔	●	◕	◑	◕	◔	◕	●	◑	○	◕	◕	k.A. (15;10;5) m, NW 701, 800; NT 108
	Novitron Dam Tec	2,4 kg im VA	B, E	Aclonifen 500 + Clomazone 30	●	●	◑	◔	●	◕	◕	◕	◑	◕	●	◑	○	◑	◕	NW - (20;15;5) m, NW 701; NT 108; NT 127; NT 149
	Boxer/ Roxy 800	5,0 l im VA	B, E, L, SB	Prosulfocarb 800	◕	◑	◕	◑	◔	◔	◔	◕	◕	◔	◕	◔	◕	○	◕	k.A. (k.A.;k.A.;*) m, NT 145, 146, 170
	Spectrum / Orefa Di-Amide P	1,2 l im VA	SB (1,2 l), SJ (1,4 l)	Dimethenamid-P 720	◔	◕	◕	●	◑	○	◔	●	●	○	◕	○	○	○	●	10 (5;5;*) m, NT 101, 10 (5;5;5) m, NT 101; NW 706
	Spectrum Plus	2,5 l im VA	B, E, L, SJ, SB	Dimethenamid-P 212 + Pendimethalin 250	◕	◕	◕	●	◕	●	◕	◕	●	○	◕	○	○	○	●	k.A. (k.A;k.A.;5) m, NW 706; NT 145, 146, 170
	Stomp Aqua	3,0 l im VA	B, E, SJ, SB	Pendimethalin 455	◕	◑	◕	◕	◕	●	◑	○	◑	○	◕	○	○	○	◕	k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NT 112, 145, 146, 170
	Clearfield–Clentiga + Dash	1,0 l + 1,0 l im NA	SJ	Quinmerac 250 + Imazamox 13	●	◑	◕	●	◕	○	◕	●	◕	◔	●	●	◕	◕	◕	NT 108; NG 343, 354
Bewährte Tankmischungen	Boxer + Stomp Aqua	3,0 l + 2,0 l im VA	B, E, L, SB	Prosulfocarb 800 + Pendimethalin 455	●	◕	◕	◕	●	●	◕	◕	◕	◕	◕	◔	◕	○	◕	k.A. (k.A;k.A;5) m, NT 112, 145, 146, 170
	Centium 36 CS + Sencor Liquid + Spectrum	0,2 l + 0,3 l + 0,8 l im VA	SJ	Clomazone 360 + Metribuzin 600 + Dimethenamid-P 720	◕	◕	◑	●	◑	◕	◑	●	◑	◑	●	◑	○	○	●	5 (5;5;*) m, NW 701; NT 102, 127, 149
	Centium 36 CS + Artist	0,25 l + 1,5–2,0 kg im VA	SJ	Clomazone 360 + Metribuzin 175 + Flufenacet 240	◕	◕	●	◔	◕	◔	◕	◔	◑	◕	●	◑	○	○	◕	5 (*;*;*) m, NT 103, 127, 149; NW 706
	Harmony SX + Trend	2 x (7,5 g + 1,0 l) im NA; Abstand 7–14 Tage	SJ	Thifensulfuron 481	◔	◑	◑	◕	◑	○	◑	◑	○	○	○	○	○	○	○	NT 101
Gräsermittel	Agil S (nicht in Soja)	0,75 l	B, E, SB	Propaquizafop 100	○	○	○	○	○	○	○	○	○	◕	◑	◕	◑	●	●	keine Auflagen
	Fusilade Max	0,75–1,0 l	B, E, L, SJ, SB	Fluazifop-P 107	○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	◔	●	◑	●	●	NT 101
	Fusilade Max (Quecke)	2,0 l	B, E, L, SJ, SB	Fluazifop-P 107	○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	◔	●	●	●	●	NT 103

FUNGIZIDE + INSEKTIZIDE

Bestände kontrollieren und rechtzeitig behandeln!

	Produkt	Aufwand-menge/ha	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Kultur	Indikation	Max. Zahl d. Anwendungen	Abstand d. Behandlungen	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen
Fungizide	Folicur	1,0 l Befalls-beginn	Tebuconazol 250	B	Schokoladenfleckenkrankheit (Botrytis fabae)	2	21 Tage	10 (5;5;*) m, NT 101; NW 701
					Bohnenrost			
					Echter Mehltau (Zul. Nach § 18 erforderlich)			
				E	Erbsenrost		–	
				L	Brennfleckenkrankheit		21 Tage	
	Ortiva	1,0 l Befalls-beginn	Azoxystrobin 250	B	Schokoladenfleckenkrankheit (Botrytis fabae)	2	24–28 Tage	5 (5;5;*) m, NW 701
					Falscher Mehltau			
					Brennfleckenkrankheit			
				E	Brennfleckenkrankheit			0 m
				L	Brennfleckenkrankheit			5 (5;*;*) m, NW 701
Insekti-zide	Karate Zeon	75 ml	lambda-Cyhalothrin 100	B, E, L, SJ, SB, M	Beißende + saugende Insekten	2	7 Tage	k.A. (10;5;5) m, NT 108; NB 6623; NN 410
	Pirimor Granulat	300 g	Pirimicarb 500	B, E, SB	Blattläuse	2	35 Tage	5 (*;*;*) m, NN 410

* länderspezifische Auflagen beachten

BETASANA® PERFEKT PACK

SICHER, EINFACH, FLEXIBEL

DER PERFEKTE HERBIZID-PACK*
- Beste Wirkung
- Optimale Verträglichkeit
- Einfachste Handhabung
- Größtmögliche Flexibilität

NEU!

Der Preis passt!

***BETASANA® SC 3 × 5 l + OBLIX® 1 × 5 l**
PHENMEDIPHAM 160 g/l [SC] + ETHOFUMESAT 500 g/l [SC]

Beratung – praktisch per
Hotline: 02232-701 25 55

www.upl-ltd.com/de

App: UPL Beratung für iOS & Android

UPL OpenAg™

® = registriertes Warenzeichen der Hersteller; Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Anwendung stets Gebrauchsanleitung und Produktinformation sorgfältig lesen.

Zorvec Endavia™

FUNGIZID

BESSER GEHT NICHT.

Das ***neue*** Zorvec Endavia.

Die Nr. 1 gegen Kraut- und Knollenfäule
- Leistungsstark gegen Stängelphytophthora
- Zuverlässig gegen Blattbefall

Sicherer Schutz des Neuzuwachs
- Translaminare und systemische Verteilung

Exzellente Regenfestigkeit
- Sichere Anwendung auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen

Hotline: 01802-316320
(0,06 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

CORTEVA™ agriscience

www.corteva.de

® ™ Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften.
© 2020 Corteva.

WIE SIE SEHEN SEHEN SIE NICHTS

Mehr Infos zu nachhaltiger Unkrautkontrolle mit Roundup® unter: Roundup.de

- *Kurze Umbruchzeiten dank rekordschneller Wirkung*
- *Effiziente und wurzeltiefe Wirkung ohne Wiederaustrieb*
- *Kostengünstiger als mechanische Unkrautkontrolle*

SCHNELL EFFIZIENT DAS ORIGINAL SEIT 1974 NACHHALTIG

Roundup®

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten. Roundup® ist eine eingetragene Marke des Bayer-Konzerns.

BAYER

BesteAussicht

www.agrar.bayer.de

Im Mais.

Vorteil im Ergebnis. Vom Auflauf bis zur Ernte.

//Entscheidungshilfe Maisherbizide

TBA-haltig*		TBA-frei		
ohne ALS-Hemmer	mit ALS-Hemmer	mit ALS-Hemmer		ohne ALS-Hemmer
AUDIS	MaisTer power aspect PACK	MaisTer power	ADENGO	LAUDIS

Kostenloses AgrarTelefon:
0 800-220 220 9
*nicht in TBA-freien Gebieten einsetzbar

Bei den mit ® gekennzeichneten Produktnamen handelt es sich um Marken des Bayer-Konzerns. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Wir sind für den Boden da!

- **Branntkalk** *gemahlen und körnig*
- **Kohlensaure Kalke** *feucht*
- **Kohlensaure** *Magnesiumkalke feucht*
- **DOLOPHOS® 6 –** *das neue Thomasmehl*
- **CINICAL®–***Kalkdünger mit Holzasche*
- **FEMIKAL®–***Mischkalk feucht*
- **Schwarzkalk –** *mit N-Stabilisator DIDIN®*

DüKa Düngekalkgesellschaft mbH
Telefon (09401) 9299-0
dueka@dueka.de · www.dueka.de

NATURKALK DüKa

Raiffeisen Ware
RAIFFEISEN-WARENGENOSSENSCHAFTEN IN BAYERN

UNSERE WARE.
GANZ NAH.

HERBIZIDE

Bitte beachten Sie auch Boden-/Luftfeuchtigkeit bei der Mittelauswahl.

	Produkt	Aufwand-menge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Unkräuter: Klettenlabkraut	Gänsefußarten	Nachtschatten	Amarant	Ehrenpreis	Storchschnabel	Vogelknöterich	Windenknöterich	Ausfallraps	Kamille	Ungräser: Jährige Rispe	Ackerfuchs-schwanz	Flughafer	Hühnerhirse	Fingerhirse	Borstenhirse	Weidelgras	Quecke	Hang-aufla-ge (m)	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen
Terbuthylazin-haltige Produkte bzw. Kombinationen	Laudis Aspect Pack	2,0 l + 1,5 l	12–15	Tembotrione 44; Flufenacet 200 + Terbuthylazin 333	●	●	●	●	●	◕	◕	◕	●	●	●	◔	◔	●	◔	◔	○	○	10	10 (5;5;*) m, NW 701; NT 103
	Botiga + Spectrum Gold	1,0 l + 2,0 l	12–18	Mesotrione 90; Pyridat 300; Dimethenamid-P 280; Terbuthylazin 250	●	●	●	●	●	◕	◕	●	●	◕	●	◑	◔	●	●	◕	◔	○	20	Einmalanwendung: NT 103; NW 800; NW 609-1 5 (*;*;*) m; Splitting: NT 102
	Zintan Gold Pack	3,0 l + 0,75 l	12–18	S-Metolachlor 312,5 + Terbuthylazin 187,5; Mesotrione 100	◕	●	●	●	●	◕	◕	●	●	◕	●	◔	◔	●	◕	◕	◔	◔	10	5 (*;*;*) m, NW 701; NT 103; NG 301-1
	Successor Top 3.0	3,0 l + 0,75 l	12–14	Pethoxamid 300 + Terbuthylazin 187,5; Mesotrione 100	●	●	●	●	●	◕	◕	●	◕	●	●	◔	◔	●	◕	◕	○	○	20	NW 10 (5;5;*) m, NW 706; NT 103
	Task + FHS + Gardo Gold	300 g + 0,25 l + 2,5 l	10–14	Rimsulfuron 33 + Dicamba 609; S-Metolachlor 313 + Terbuthylazin 188	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	◑	●	●	●	◕	◕	10	5 (*;*;*) m, NW 701; NT 108; NG 301-1
	Arigo + FHS + Gardo Gold	250 g + 0,25 l + 2,5 l	12–16	Mesotrione 360 + Nicosulfuron 120 + Rimsulfuron 30; Terbuthylazin 188 + S-Metolachlor 313	●	●	●	●	●	◕	◕	◕	●	●	●	●	●	●	◕	●	◕	◕	20	10 (5;5;*) m, NT 108; NW 706; NG 402, 326-1, 327
	Zingis + FHS	0,29 l + 2,0 l	12–16	Tembotrione 345 + Thiencarbazone 65,6 + Isoxadifen 134	◕	●	●	●	◔	◕	●	◕	●	●	◕	◑	◑	●	◕	◕	◕	○	5	10 (5;5;*) m, NW 605, 606; NW 705; NT 103
	MaisTer Power Aspect	1,5 l + 1,5 l	12–15	Terbuthylazin 333 + Flufenacet 200; Foramsulfuron 30 + Iodosulfuron 1 + Thiencarbazone 10	●	●	●	●	●	◕	◕	●	●	●	●	●	◕	●	◕	●	◕	◕	20	10 (5;5,*) m, NW 706; NW 800; NT 109
	Elumis Gold Pack	1,25 l + 2,5 l	12–14	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30; Terbuthylazin 188 + S-Metolachlor 313	●	●	●	●	●	◕	◕	●	●	●	●	●	●	●	◔	◕	●	◕	20	5 (5;*;*) m, NW 706; NT 103; NG 326-1, 327
	Samson 4 SC	1,0 l	12–18	Nicosulfuron 40	◕	◑	◔	◕	◔	◕	◕	◑	●	●	●	●	●	●	◕	●	●	◕	20	5 (5;*;*) m, NT 103; NG 326-1, 327; NW 706
	MaisTer Power	1,5 l	12–16	Foramsulfuron 30; Iodosulfuron 1; Thiencarbazone 10	●	●	●	●	◕	◕	◕	◕	●	●	●	●	◔	●	◕	●	◕	◕	20	10 (5;*;*) m, NW 706, 800; NT 109
	Arrat + Dash + Elumis	0,2 l + 1,0 l + 1,0 l	12–18	Nicosulfuron 30 + Mesotrione 75; Dicamba 500 + Tritosulfuron 250	●	●	●	●	●	◑	◕	◕	●	●	●	●	●	●	◕	●	●	◕	20	5 (5;*;*) m, NT 102, 103; NW 706
	Adengo	0,33 l	00–13	Isoxaflutole 225; Thiencarbazone 90	●	◕	●	●	◕	◕	◔	◕	●	●	◕	◑	◔	●	◕	●	◔	◔	20	5 (*;*;*) m, NW 706; NT 103
	Elumis P Pack	1,0 l + 20 g	12–17	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30; Prosulfuron 750	●	●	●	●	◔	◑	●	●	●	●	●	●	●	●	◔	◔	●	◕	20	5 (5;*;*) m, NG 200, 326-1, 327, 355; NW 706; NT 103
	Blattaktive Präparate gegen Unkräuter														**Franzo-senkraut**		**Ampfer**		**Winden-arten**		**Distel**			
	Harmony SX + Trend	15 g + 1,0 l	11–16	Thifensulfuron 481	◔	◑	○	◕	○	◕	◑	◕	◕	◑	◑		●		◔		○			NT 101
	Arrat + Dash	200 g + 1,0 l	NA	Tritosulfuron 250 + Dicamba 500	●	●	◕	●	◕	◔	◕	◕	●	●	●		◕		◕		◕			NT 102
	Mais-Banvel WG	0,35–0,5 kg	NA–16	Dicamba 700	◔	●	◔	●	◔	◔	◑	◔	●	◑	○		○		○		○			NT 103

* länderspezifische Auflagen beachten

FUNGIZIDE

Die Basis für einen sicheren Ertrag!

Produkt	Aufwand-menge/ha	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Standfestigkeit/ Einkürzung	Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma)	Alternaria (Rapsschwärze)	Sclerotinia (Weißstängeligkeit)	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen
Tilmor	0,8–1,2 l	Prothioconazol 80 + Tebuconazol 160	◑	◕	○	○	10 (5;5;*) m, NW 701
Orius	0,75–1,5 l	Tebuconazol 200	◑	●	○	●	10 (5;5;*) m, NW 701
Carax	0,5–1,0 l	Mepiquat 210 + Metconazol 30	◕	◑	○	○	5 (*;*;*) m
Efilor	0,5–1,0 l	Boscalid 133 + Metconazol 60	◑	◕	◕	●	NW 605-1 (5;*;*) m, NW 606
GENOLANE Fezan 71	0,75 l	Tebuconazol 250	◑	◑	◑	◑	5 (5;5;*) m, NW 705
GENOLANE Protect 37 (Tracia-fin) + GENOLANE Fezan 71	0,3 l + 0,6 l	Prothioconazol 75 + Tebuconazol 150	◑	◕	○	○	5 (5;5;*) m, NW 701
Blütenbehandlung							
Cantus Gold	0,5 l	Boscalid 200 + Dimoxystrobin 200	○	◕	◕	●	5 (5;*;*) m, NW 701 (Herbst)
Symetra	1,0 l	200g/l Azoxystrobin + 125g/l Isopyrazam	○	○	●	●	5 (5;5,*) m, NG 342-1
Propulse	1,0 l	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125	○	○	◕	●	5 (5;*;*) m, NB 6645

INSEKTIZIDE

Gelbschale einsetzen und nach Schadschwelle behandeln!

Produkt	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Schädlinge: Beißende Insekten	Rapserdfloh	Kohlrübenblatt-wespe	Rapsstängelrüssler	Gefleckter Kohltrieb-rüssler	Rapsglanzkäfer	Kohlschotenrüssler	WKohlschotenmücke	Bienenschutz	max. Zahl der Anwen-dungen	Gewässerab-stand/ sonstige Auflagen
Avaunt	Indoxacarb 150	–	–	–	–	–	170	–	–	B1	1	NW 5 (*:*:*) m, NT 101; NB 6611
Mavrik Vita	Tau-Fluvalinat 240	200	200	200	–	–	200	200	200	B4	1	15 (10;5;5) m, NN 410; NT 101
Shock Down	Lambda-Cyhalothrin 50	–	150	–	–	–	150	150	150	B2	2	NT 108, NW 607 (10;5;5) m
Mospilan SG/Danjiri	Acetamiprid 200	–	–	–	–	–	200	–	–	B4	1	5 (5;*;*) m, NT 102, NB 6612, NN 410, VV 553
Trebon 30 EC	Etofenprox 287,5	–	–	–	200	200	200	200	–	B2	2	NW 607 k.A.; k.A.;10 m, NW 701; NT 101
Kaiso Sorbie	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	-	150	150	150	150	150	B4	1	20 (10;5;5) m; NT 108; VV 603
Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin 100	75	75[1)]	75[1)]	75[1)]	75[1)]	–	75[1)]	75	B4	2	k.A. (10;5;5) m, NT 108; NN 410

[1)] Die Indikation „Beißende Insekten" schließt diese Indikation automatisch mit ein.
* länderspezifische Auflagen beachten

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Belkar™
Power Pack
Arylex™active

HERBIZID

Unkrautbekämpfung im Winterraps neu definiert

- Sehr breites Wirkungsspektrum
- Flexibler Anwendungszeitraum
- Gezielte Anwendung im Nachauflauf

Hotline: 01802-316320
(0,06 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

CORTEVA™ agriscience

www.corteva.de
®™ Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. ©2020 Corteva.

HERBIZIDE

Herbizid frühzeitig einsetzen, Schnecken beachten!

	Produkt	Aufwand-menge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Klettenlabkraut	Kamille	Hirtentäschel	Ackerhellerkraut	Ehrenpreis	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Kornblume	Storchschnabel	Klatschmohn	Besenrauke	Wegrauke	Windhalm	Ackerfuchsschwanz	Ausfallgetreide	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen
					Unkräuter													Ungräser			
Herbst	Belkar Power Pack	0,25 l + 0,25 l	NA	Arylex 10 + Picloram 48; Aminopyralid 30	●	●	◕	◕	◑	◕	●	◕	●	●	◕	●	◕	○	○	○	k.A. (20;10;5) m; NW 706; NT 103; NG 349
	Butisan Gold	2,5 l	VA	Metazachlor 200 + Quinmerac 100 + Dimethenamid P 200	●	●	◕	◕	●	◑	●	●	◔	◕	◕	◕	○	●	◕	◑	5 (5;5;*) m, NG 346; NW 706; NT 102
	Butisan Gold	2,5 l	NA	Metazachlor 200 + Quinmerac 100 + Dimethenamid-P 200	●	◕	◔	◔	●	◔	◕	◕	◔	◕	◑	◑	○	◕	◑	○	5 (5;5;*) m, NG 346; NW 706; NT 102
	Fuego Top	2,0 l	VA	Metazachlor 375 + Quinmerac 125	◕	◕	◕	◕	◕	◔	◕	◕	◔	◑	◑	◑	◔	◕	◕	○	15 (10;5;5) m, NG 343, 346; NW 706; NT 102; VV 215
	Fuego Top	2,0 l	NA	Metazachlor 375 + Quinmerac 126	◕	◕	◕	◑	◕	◔	◕	◕	◔	◔	◑	◔	◔	◕	◔	○	5 (5;*;*) m, NG 343, 346; NW 706; NT 102; VV 215
	Runway	0,2 l	NA	Clopyralid 240 + Picloram 80 + Aminopyralid 40	◑	●	◔	○	○	◑	◔	○	●	◔	●	◔	○	○	○	○	0 m, NG 349, 350
	Belkar	0,5 l	NA	Arylex 10 + Picloram 48	◕	◑	◕	◕	◑	◔	●	◔	◕	◕	◕	◕	◑	○	○	○	k.A. (20;10;5) m, NW 706; NT 103
	Kerb Flo	1,875 l	ab BBCH 14	Propyzamid 400	○	○	○	○	◕	◔	○	◕	○	○	○	○	○	●	●	●	NW 642; NT 101
	Milestone	1,5 l	NA	Propyzamid 500 + Aminopyralid 5	○	●	○	○	◕	◑	◔	◕	●	◔	●	○	○	●	●	●	NT 101
Frühjahr	Korvetto	1,0 l	NA	Clopyralid 120 + Arylex 5	●	●	◔	◔	○	○	●	◔	●	◕	◕	◑	◔	○	○	○	5 (5;5;*) m, NT 103
	Effigo	0,35 l	NA	Clopyralid 267 + Picloram 67	◕	●	○	○	○	○	○	○	●	○	◑	○	○	○	○	○	NT 101
Herbst und Frühjahr	Agil-S	0,5–1,0 l	NA	Propaquizafop 100	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	●	0 m
	Fusilade MAX	1,0 l–2,0 l	NA	Fluazifop 125	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	●	NT 101, 103

	Produkt	Aufwand-menge/ha	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Anwendungen
Schneckenkorn	Metarex Inov	5 kg	Metaldehyd 40	Maximal 5 x im Abstand von je 5 Tagen; max. 17,5 kg/ha
	Schneckenkorn Spiess G2	3 kg	Metaldehyd 30	Maximal 2 x
	Axcela	7 kg	Metaldehyd 30	Maximal 3 x
	Patrol Meta Pads G2	3 kg	Metaldehyd 30	Maximal 2 x

* länderspezifische Auflagen beachten

HERBIZIDE

Wenn möglich im Herbst behandeln mit weniger resistenzgefährdeten Wirkstoffen.

	Produkt	Aufwand-menge/ha	Wirkstoffe	Einsatztermin (BBCH)	Zulassung	Unkräuter: Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhellerkraut	Taubnessel	Ehrenpreis	Ausfallraps	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Kornblume	Storchschnabel	Ungräser: Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Trespe	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen
Ackerfuchsschwanz	Herold SC + Axial 50	0,5 l + 0,9 l	Flufenacet 400 + Diflufenican 200; Pinoxaden 50	13	WW, WG, WR, WT, DI	◔	◔	●	●	●	◔	●	◔	◔	◔	●	●	●	◔	◑	k.A. (15;10;5) m, NW 706; NT 101, 102
	Cadou Pro	1,5 l + 0,5 l	Pendimethalin 400 + Diflufenican 40 + Flufenacet 509	10–13	WW, WG, WT, WR	◔	◔	●	●	●	◔	●	●	◔	◔	◔	●	●	◑	◔	k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NT 101, 145, 146, 170; NW 706, 800
	Mateno Duo Pack	0,35 l + 0,5 l	Diflufenican 100 + Aclonifen 500 + Flufenacet 509	VA–13	WW, WG, WR, WT	◔	◔	●	●	◔	◔	●	●	◔	◔	◔	●	●	◑	◔	k.A. (20;10;5) m, NT 109; NW 701
	Boxer + Cadou SC	2,5 l + 0,5 l	Flufenacet 500; Prosulfocarb 800	VA–12	WW, WG, WR	◔	◔	◔	◔	◔	◔	◑	◔	◔	◑	●	●	●	◔	◔	NW 701
	Malibu	4,0 l	Pendimethalin 300 + Flufenacet 60	VA	WW, WG, WR, WT	◔	◔	●	●	●	◑	●	●	◔	◔	◔	●	●	◔	◔	k.A. (k.A.;k.A.;*) m, NW 701; NT 112, 145, 146, 170
	Herold SC/Carpatus SC	0,6 l	Flufenacet 400 + Diflufenican 200	VA–13	WW, WG, WR, WT, DI	◔	◔	●	●	●	◔	●	◔	◔	◔	◔	●	●	◑	◔	k.A. (15;10;5) m, NT 102 bzw. NT 103; NW 706
Windhalm	Carmina 640	2,5 l	Chlortoluron 600 + Diflufenican 40	11–29	WW, WG, WR, WT	◔	●	●	●	●	●	●	◔	●	◔	◑	●	●	◔	◔	10 (5;5;*) m, NG 405, 414, 337; NT 103; NW 706
	Carmina Komplett	1,5 l + 65 g	Chlortoluron 600 + Diflufenican 40; Metsulfuron 58 + Diflufenican 600	10–29	WW, WG, WR, WT	◔	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	◔	◔	○	20 (10;5;5) m, NG 337, 405, 414; NT 103; NW 706
	CTU/Lentipur	3 l	Chlortoluron 700	13–29	WW, WG, WR, WT	◔	●	◑	◑	◔	◔	◔	◔	●	◔	◔	●	●	◔	◔	10 (5;5;*) m, NG 404, 405, 414, 337; NT 103; NW 706
	Trinity	2,0 l	Chlortoluron 250 + Diflufenican 40 + Pendimethalin 300	10–13	WW, WG, WR, WT	◔	●	●	●	●	●	●	●	◔	◔	◔	◔	●	◔	○	k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 706, 800; NG 337; NT 145, 146, 170
	Viper Compact	1,0 l	Diflufenican 100 + Florasulam 4 + Penoxsulam 15	10–23	WW, WG, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	◑	○	○	k.A. (k.A.;15;10) m, NW 706, 800; NT 103
	Viper Compact + Sunfire	0,75 l + 0,25 l	Diflufenican 100 + Florasulam 4 + Penoxsulam 15; Flufenacet 500	10–23	WW, WG, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	◑	●	●	◔	◔	k.A. (k.A.;15;10) m, NW 706, 800; NT 103
	Agolin Forte	1,5 l + 0,24 l	Pendimethalin 400 + Diflufenican 40 + Flufenacet 509	10–13	WW, WG, WT, WR	◔	◑	●	●	●	◔	●	●	◔	◔	◔	●	◔	◔	◔	k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NT 101, 145, 146, 170; NW 706, 800
	Jura	4,0 l	Prosulfocarb 667 + Diflufenican 14	VA–13	WW, WG, WR, WT	◔	◔	◔	●	◔	◔	●	◔	◔	◔	◔	●	●	◔	◔	NW 607-1 (k.A;k.A.;5) m, NW 706; NW 800
	Mateno Duo Pack	0,35 l + 0,24 l	Diflufenican 100 + Aclonifen 500 + Flufenacet 509	VA–13	WW, WG, WR, WT	◔	◔	●	●	◔	◔	●	◔	◔	◔	◔	●	◔	◔	◔	k.A. (20;10;5) m, NT 109
	Saracen Delta Pack	0,25 l + 0,075 l	Diflufenican 500 + Florasulam 50 + Flufenacet 480	12–22	WW, WG	●	●	●	●	●	●	◔	●	●	◔	◔	●	◑	◔	○	5 (5;5;*) m, NT 108; NW 705 (5)
	Genolane Hero 11	0,5 l + 0,25 l	Flufenacet 480 + Diflufenican 500	VA–13	WW, WG	◔	◑	●	●	●	●	●	◔	◔	◔	◔	●	●	○	◔	(k.A.;20;10) m, NW 706
	Broadcast Duo	0,4 l + 20 g	Diflufenican 200 + Flufenacet 400; Tribenuron 500	EC 13	WW, WG, WR, WT	◔	●	●	●	◔	●	●	●	●	◑	◔	●	◔	◔	◔	NW 607, 706; NT 102, 103
	Boxer + Cleanshot	3 l + 75 g	Prosulfocarb 800; Isoxaben 610 + Florasulam 40	10–13	WW, WG, WR	●	●	●	●	◔	●	◔	●	●	◔	◔	●	●	○	○	k.A. (k.A.;k.A.;*) m, NT 101, 145, 146, 170

* länderspezifische Auflagen beachten

INSEKTIZIDE

Alle Produkte sind in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale zugelassen.

Produkt	Beißende Insekten	Saugende Insekten	Blattläuse	Blattläuse als Virusvektoren	Bienen-schutz	max. Zahl der Anwendungen	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen
Shock Down	–	–	100 (Weizen, Gerste)	100 (Weizen)	B2	2	Weizen: NT108; NW 605 (10;5;5) m, NW 606; Gerste: NT 103; NW 605 (10;5;5) m, NW 606
Karate Zeon	75	75	75	75	B4	2	k.A. (10;5;5) m, NN 410; NB 6623; NT 108
Pirimor Granulat	–	–	200–300	–	B4	2	5 (*;*;*) m, NN 410
Hunter WG	150	150	150	150	B4	1	k.A. (10;5;5) m, NN 410; NB 6623; NT 108
Mavrik Vita	–	–	200	200	B4	1	15 (10;5;5) m, NW 605, 606
Kaiso Sorbie	–	–	150	150	B4	1	NT 108, NW 605-1, NW 606, NB 6641

* länderspezifische Auflagen beachten

GRÜNLAND

HERBIZIDE

Wiesenunkräuter verringern die Grundfutteraufnahme!

Produkt	Wirkstoffe	Aufwandmenge/ha	Wartezeit (Gras/Heu)	Kleeschonung	Ampfer	Löwenzahn	Hahnenfuß, scharf	Hahnenfuß, kriech.	Schafgarbe	Wiesenkerbel	Bärenklau	Brennnessel	Beinwell	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen
Harmony SX	Thifensulfuron Methyl 50 %	45 g	14 Tage	ja	●	◑	◑	◑	◑	◑	○	◑	◑	NW 5 (5;*;*) m, NT 103
Ranger	Triclopyr 150 + Fluroxypyr 150	2,0 l	7 Tage	nein	◔	●	◔	◔	◑	◑	◕	●	◔	5 (*;*;*) m, NT 103
U 46 M	MCPA 500	2,0 l	14 Tage	nein	◔	●	◕	◕	◔	◔	◔	◔	○	NT 109
Simplex (1)	Aminopyralid 30 + Fluroxypyr 100	2,0 l	7 Tage	nein	●	●	◕	◕	◕	◕	◔	●	◔	10 (5;5;*) m, NT 103

Harmony SX: nicht im Ansaatjahr einsetzen!
(1) Achtung: Anwendungsvorschriften beachten!
* länderspezifische Auflagen beachten

NÄHRSTOFFENTZÜGE VERSCHIEDENER KULTUREN

Eine wichtige Grundlage für die Düngebedarfsermittlung sind die Vorräte des Bodens und die Nährstoffgehalte der Kulturpflanzen. Der Nettobedarf an Nährstoffen entspricht dem Entzug über das Ernteprodukt und muss dem Boden über die Düngung wieder zugeführt werden.

Nährstoffentzüge landwirtschaftlicher Kulturpflanzen in kg/Einheit

Fruchtart	Ertrag in dt		N	P_2O_5	K2O	MgO	S
			in kg/Einheit				in kg/ha
Weizen (12 % RP)	10	Korn	18	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	23	11	20	4	25
Weizen (14,5 % RP)	10	Korn	22	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	27	11	20	4	25
Wintergerste	10	Korn	17	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	22	11	23	3	25
Winterroggen	10	Korn	15	8	6	1	10
		Ges. Pfl.	20	11	26	3	25
Triticale	10	Korn	18	8	6	1	10
		Ges. Pfl.	23	11	23	3	25
Braugerste	10	Korn	14	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	19	11	23	3	25
Hafer	10	Korn	15	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	20	11	23	4	25
Körnermais	10	Korn	15	8	5	2	25
		Ges. Pfl.	24	10	25	6	40
Winterraps	10	Korn	33	18	10	5	25
		Ges. Pfl.	44	24	500	12	70
Sonnenblumen	10	Korn	28	16	24	2	10
		Ges. Pfl.	55	21	114	6	25
Ackerbohnen	10	Korn	41	12	14	2	10
		Ges. Pfl.	56	15	40	5	45
Erbsen	10	Korn	36	11	14	2	15
		Ges. Pfl.	51	14	40	5	50
Sojabohnen	10	Korn	44	15	17	5	20
		Ges. Pfl.	59	28	57	17	40
Kartoffeln	100	Knollen	35	14	60	4	20
		Ges. Pfl.	42	17	70	12	25
Zuckerrüben	100	Rüben	18	10	25	8	20
		Ges. Pfl.	46	18	75	15	40
Silomais (28 % TM)	100	Ges. Pfl.	38	16	45	9	40
Sorghumhirse/ Sudangras	100	Ges. Pfl. (25 % TS)	30	16	54	5	40

Je nach Versorgungsgrad der Böden sind die üblichen Zu- bzw. Abschläge zu berücksichtigen.

NEUE PRODUKTE FÜR DIE STICKSTOFFSTABILISIERUNG

Auch bei Gülle können die Vorteile der Stickstoffstabilisierung genutzt und Auswaschungsverluste deutlich reduziert werden. Am Markt sind neben PIADIN die Produkte N-LOCK, Vizura und Entec flüssig neu verfügbar.

VORTEILE EINER N-STABILISIERUNG VON ORGANISCHEN DÜNGEMITTELN:

- Durch längere Ammonium-N-Phase geringere Gefahr von Nitratauswaschung und gasförmigen N-Verlusten.
- Dadurch höhere N-Effizienz und Verbesserung von N-Bilanzen.
- Güllegaben können auf einen früheren Zeitpunkt mit optimaler Befahrbarkeit vorgezogen werden.
- In Abhängigkeit von Dosierung und Witterung beträgt die stabilisierende Wirkung ca. 4-10 Wochen.
- Ausbringung von N-Stabilisatoren ist mit der Pflanzenschutzspritze vor Güllegaben, aber auch vor der Ausbringung von z. B. Hühnertrockenkot oder weiteren festen organischen Düngern ebenfalls möglich.

ES WERDEN UNTERSCHIEDLICHE NITRIFIKATIONSHEMMSTOFFE EINGESETZT:

- TMP (1H-1,2,4-Triazol und 3-Methylpyrazol) im PIADIN
- Nitrapyrin im N-LOCK
- DMPP (1H-Pyrazole, 3,4-dimethyl-,phosphate) in Vizura und Entec flüssig

Die Stickstoffstabilisierung ist mit allen Wirkstoffen gleichermaßen möglich.
Unterschiede bestehen in Auf-wandmenge und Anwendungsempfehlung.

AUFWANDMENGEN (L/HA) UND ANWENDUNGSZEITEN VON PIADIN

Kulturen	August - Oktober	Februar	März	April
Mais, Rüben, Kartoffeln	-	7	6	5
Grünland	-	5	4	-
W-Roggen, W-Gerste, Raps	5	6	5	4
W-Weizen	5	7	6	5

AUFWANDMENGEN UND ANWENDUNG VON N-LOCK

- In allen Kulturen generell 2,5 l/ha
- Aufwandmenge unabhängig von Zeitpunkt, Kultur und Düngerart
- Dosierung in die Gülle vor der Ausbringung in den Lagerbehälter oder direkt beim Befüllvorgang
- Ausbringung kurz vor der Ausbringung organischer Dünger mit der Feldspritze

AUFWANDMENGEN (L/HA) UND ANWENDUNG VON VIZURA

Bodenbearbeitung / Gülleausbringung	März, April, Mai
Strip - Till	1
Einarbeitung, Schlitzen, Schleppschuh, Schleppschlauch	2
Vor dem Pflügen, sowie Frühjahrsanwendung Feb./Mrz.	3

Dosierung erfolgt in die Gülle vor der Ausbringung in den Lagerbehälter oder direkt beim Befüllvorgang.

Die LfL Bayern handhabt die Auslegung des § 3 Abs. 4 der DüV folgendermaßen: Eine Gülleausbringung zu Mais ist ab Mitte März als eine zeitnahe Gabe zu sehen, wenn ein Stickstoff-Stabilisator zugefügt ist. Ohne Zusatz eines N-Stabilisators ist frühestens ab Anfang April von einer zeitnahen Gabe zu sprechen.

RAIFFEISEN EXKLUSIV SPEZIALDÜNGERPROGRAMM

Anwendungsempfehlung

Produkt	Nährstoffe in g/Ltr.	Getreide	Mais	Raps	Zucker-rüben	Kartoffel	Sonderkul-turen
Raiffeisen Bor	130 g/ltr. B, 60 g/ltr. Na	0,5 l/ha bis BBCH 29	2 l/ha ab 4 Blatt Stadium	3 l/ha, BBCH 13–50	3-4 l/ha, BBCH 15-39	1–2 l/ha bei Reihenschluss	2–5 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk
Raiffeisen Mangan	120 g/ltr. Mn, 70 g/ltr. S	2–3 l/ha, BBCH 15–39	3 l/ha, BBCH 13–19	2 l/ha Herbst ab 4 Blatt- 2 l/ha Früh-jahr ab VB	2 l/ha ab 6 Blatt Stadium	2–4 l/ha, BBCH 15-39	–
Raiffeisen Kupfer	57 g/ltr. Cu, 29 g/ltr. S	2 l/ha, BBCH 15–31	–	–	–	–	2–3 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk
Raiffeisen Zink	120 g/ltr. Zn, 60 g/ltr. S	1–2 l/ha im Herbst - 1–2 l/ha im Frühjahr ab VB	3–5 l/ha, BBCH 15–39	–	–	–	3–4 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk

Mischprodukte nach Kultur

Raiffeisen Maismix	447 g/ltr. P2O5, 104 g/ltr. ZN, 44 g/ltr. N	–	3–5 l/ha, BBCH 14–16	–	–	–	–
Raiffeisen Getreide-mix	97 g/ltr. N, 98 g/ltr. Mn, 78 g/ltr. ZN, 28 g/ltr. Cu	1,5–2 l/ha, BBCH 15–41	–	–	–	–	–
Raiffeisen Kombimix	101 g/ltr. MN, 77 g/ltr. B, 163 g/ltr. CaO, 5 g/ltr. Mo	–	–	2 l/ha, BBCH 18–60	2 l/ha, BBCH 15–39	–	Leguminosen 1–2 x 1–1,5 l/ha ab 6 Blattsta-dium
Raiffeisen Kartoffel-mix	194 g/l N; 104 g/l P2O5; 120 g/l K2O; 4 g/l Fe; 46 g/l S; 3 g/l Mn; 3 g/l Cu; 4 g/l Zn; 1 g/l B	–	–	–	–	3–5 l/ha BBCH 39–65; 2–4 Applikationen Im Abstand von 15 Tagen	–

Spurennährstoffentzug pro Kultur

Kultur	Bor	Mangan	Zink	Kupfer
Getreide 80 dt/ha	40–50 g/ha	500–800 g/ha	300–400 g/ha	50–60 g/ha
Zuckerrübe 600 dt/ha	450–550 g/ha	600–700 g/ha	250–350 g/ha	80–90 g/ha
Raps 35 dt/ha	250–500 g/ha	1300–2500 g/ha	400–700 g/ha	30–60 g/ha
Mais 140 dt TM/ha	130–250 g/ha	2400–3600 g/ha	310–380 g/ha	100–200 g/ha
Kartoffel 400 dt/ha	60–160 g/ha	50–60 g/ha	80–160 g/ha	60 g/ha

GLYPHOSATEINSATZ

Nur gezielt einsetzen!

Anwendungsmöglichkeiten von Glyphosat-Produkten im Frühjahr

Einsatzgebiet	Ackerbaukulturen	Zuckerrübe	Mais	Stilllegung	Grünland
Indikation	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter				Gemeine Quecke, Ampfer; Ein– und Zweikeimblättrige Unkräuter
Roundup PowerFlex	3,75 l/ha bis 2 Tage vor der Saat bzw. im VA bis 5 Tage nach der Saat (Ende der Samenquellung); ausgenommen Winterraps NG 402; NT 103	3,75 l/ha bis 2 Tage vor der Saat bzw. im VA bis 5 Tage nach der Saat (Ende der Samenquellung); [Indikation Ackerbaukulturen] NG 402; NT 103		3,75 l/ha vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode VV 549, NG 402, NT 103	3,75 l/ha vor der Saat VV 549; NG 402; NT 103
Glyfos Dakar	1,6 kg/ha bis 2 Tage vor der Saat bzw. im VA bis 5 Tage nach der Saat (Ende der Samenquellung); ausgenommen Winterraps NT 101	1,6 kg/ha bis 2 Tage vor der Saat bzw. im VA bis 5 Tage nach der Saat (Ende der Samenquellung); [Indikation Ackerbaukulturen] NT 101		2,65 kg/ha zur Rekultivierung vor der Saat von Folgekulturen; vor der Bodenbearbeitung VV 549; NT 102	2,1 kg/ha Grünlanderneuerung mit nachfolgendem Umbruch während der Vegetationsperiode, VV 549; NT 102
Taifun forte	keine Indikation	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha zur Rekultivierung vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode; NT102	keine Indikation
Profi TF	keine Indikation	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat, NT 102	5,0 l/ ha bis 2 Tage vor der Saat, NT 102	5,0 l/ha zur Rekultivierung vor der Saat von Folgekulturen, während der Vegetationsperiode, NT 102	keine Indikation
Kyleo	5,0 l/ha nach Ernte zur Stoppelbehandlung. 5 (5;*;*) m; NG 405; NW 706; NT 109	keine Indikation	5,0l /ha bis 3 Tage vor der Maisaussaat; 5 (5;*;*) m; NG 405; NW 706; NT 109	keine Indikation	keine Indikation

VV 549: Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.

Allgemeiner Hinweis: Die optimale Wasseraufwandmenge für alle Anwendungen beträgt 150–200 l/ha.

HERBIZIDE (AUSZUG)

Grundlagen des Pflanzenschutzes!

		Termin		Wirkung über		Behandlungsansprüche									
	Präparat	von	bis	Boden (%)	Blatt (%)	Bodenfeuchte	Humusbindung	Bodenstruktur	Unkrautgröße	Wachsschicht der Kultur	Wachsschicht der Unkräuter	Temperatur	Strahlung	Luftfeuchtigkeit	Regenbeständigkeit nach Stunden
Mais	Aspect	10	15	80	20	◑	◔	◔	◔	◔	◔	◔	◔	◔	2
	Callisto/Mesotrione/ Maran	12	18	30	70	◔	◔	◔	◔	◔	◔	◔	◔	◔	1
	Elumis	12	18	20	80	◔	◔	◔	◔	◔	◔	◔	◔	◔	1–2
	Gardo Gold/ Successor T	VA	NA	80	20	◔	◔	◔	◔	◔	◔	◔	◔	◔	2
	Laudis	12	18	10	90	◔	◔	○	◔	◔	◔	◔	◔	◔	1
	Maister Power	12	16	30	70	◔	◔	◔	◔	◔	◔	◔	◔	◔	2
	Samson 4 SC/Kelvin	12	18	10	90	◔	◔	◔	◔	◔	◔	◑	◔	◔	1–2
	Spectrum	9	16	90	10	◔	◔	◔	◔	◔	◔	○	◔	◔	1
	Task	10	14	5	95	○	○	○	◔	◔	◔	◑	◔	◔	3
Getreide	Axial 50	13	39	0	100	○	–	–	◔	◔	◔	◔	○	○	1
	Atlantis WG	13	30	10	90	○	–	–	◔	◔	◔	◔	○	◔	5
	Broadway	12	30 (32)	10	90	○	–	–	◔	◔	◔	◔	○	○	1
	Husar Plus	13	30 (32)	10	90	○	–	–	◔	◔	◔	◔	○	◑	2
	Biathlon	13	39	5	95	○	–	–	◔	◔	◔	◔	○	○	2
	Concert SX	13	29	40	60	◔	–	–	◔	◔	◔	◔	○	◔	1
	Ariane C	13	30	5	95	○	–	–	◔	◔	◔	◔	○	○	1

nach LfL Bayern

PFLANZENSCHUTZMITTEL

NHRAC– Code

	A	B	C	E	F	K	N
Wirkmechanismus	ACCase-Hemmer	ALS-Hemmer	PS-Hemmer	PPO-Hemmer	Carotinoid-/HPPD–Hemmer	Zellwachstums-Hemmer	Lipidsynthese-Hemmer
Wirkstoffgruppe/Bezeichnung	FOP´s, DIM´s, DEN´s	Sulfonylharnstoffe, u. A.	z. B. CTU, TBA	Brenner	Bleacher		

Resistenz– Risiko
Risiko der Selektion von resistenten Biotypen bei häufiger Anwendung von Präperaten mit demselben Wirkmechanismus

Kultur	**sehr hoch**	**hoch**	**mittelhoch**		**gering**		
Getreide	Axial	Atlantis Flex		Sumimax		Cadou SC	Boxer
	Traxos	Attribut, Broadway			Diflanil 500 SC	Herold SC	
	Sword	Concert SX	Toluron 700 SC		Beflex	Stomp Aqua	
		Dirigent SX	Trinity			Pendi 400 SC	
		Artus, Hoestar Super				Malibu	
		Husar Plus				Picona	
		Falkon				Trinity	
		Viper Compact				Addition	
Raps, Rübe, Kartoffel	Agil-S	Cato	Goltix, Beetix	Bandur	Artist	Boxer	
	Focus Ultra	Vantiga D, Clentiga	Sencor Liquid		Butisane, Fuego	Ethosat, Tramat	Boxer
	Fusilade Max	Debut			CL–Vantiga 1/2		Ethosat
	Gallant Super				Colzor Trio		
	Panarex				Kerb		
	Select 240 EC				Nimbus, Bengala		
	Targa Super				Quantum		
					Spectrum		
Mais	Focus Ultra	Arigo, Cato, Task	Calaris		Callisto	Aspect, Dual Gold	
	(nur in Duo Sorten)	Samson, Motivell forte,	Gardo Gold		Arigo, Elumis		
		Maister Power			Laudis	Stomp Aqua	
		Elumis, Principal	Successor T		Sulcogan	Quantum	
						Spectrum	

Verbessern Wirkung und Verträglichkeit!

Einsatzeignung für bzw. Mischbarkeit mit

	Präparat	Break Thru S 301	Mero/Hasten/Radiamix/ Broadway Netzmittel	Paraffinöl/ Para Sommer	Du Pont Trend	Dash EC	Kantor	Li 700	Spray Plus	Zitronensäure	Flüssige Bordünger	EC formulierte PSM
	Aufwandmenge	0,125–0,2 l/ha	0,5–3,0 l/ha	1,0–1,5 l/ha	0,1 l/ 100 l H2O	0,5–1,0 l/ha	0,15 l/ 100 l H2O	1,0–1,5 l/ha	5–40 ml/ hl H2O	50–200 g/ hl H2O	–	–
Funktion	Enthärtung	0	0	0	0	0	4	1	4	0	0	0
Funktion	Ansäuerung	0	0	0	0	0	2	6	6	6	0	2
Funktion	pH Wert Anhebung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0
Funktion	Benetzung	6	4	2	5	5	5	4	0	0	0	4
Funktion	Wirkstoffanhaftung	2	3	5	2	5	5	1	0	0	0	3
Funktion	Wirkstoffpenetration	3	6	5	5	6	6	3	0	0	0	6
Herbizide	SC	¡	+	+	+	+	+	+	+	+	–	¡
Herbizide	WG*	+	+	¡	+	+	+	–	–	–	+	+
Herbizide	EC	¡	–	¡	¡	–	+	¡	¡	¡	–	–
Herbizide	OD	¡	¡	¡	¡	¡	¡	–	–	–	¡	¡
Herbizide	FOPs (EC)	–	–	¡	–	–	+	¡	¡	¡	–	–
Herbizide	DIMs (EC)	¡	¡	+	¡	+	+	¡	¡	¡	–	–
Herbizide	Brenner	–	–	–	–	–	¡	¡	¡	¡	–	–
Herbizide	Wuchsstoffe	+	+	¡	+	+	¡	–	–	–	¡	+
Herbizide	Glyphosate	+	+	+	+	+	+	+	+	+	–	+
Insektizide	Pyrethroide	+	+	¡	+	+	+	+	+	+	–	¡
Insektizide	Plenum / Pirimor	+	+	+	+	+	+	–	–	–	¡	+
Insektizide	Avaunt	+	+	+	+	+	+	¡	¡	¡	¡	+
Fungizide	EC	–	–	–	–	–	¡	–	–	–	¡	¡/ –
Fungizide	SC	+	+	¡	+	+	+	+	+	+	–	+
Wachstumsregler	CCC / Mepiquat	+	+	¡	+	+	+	¡	¡	¡	–	+
Wachstumsregler	Trinexapac	+	+	+	+	+	+	¡	¡	¡	–	¡
Wachstumsregler	Prohexadion	+	+	+	+	+	+	+	+	+	–	¡
Wachstumsregler	Ethephon	–	–	¡	–	–	¡	¡	¡	¡	–	–
Blattdünger	SC	+	+	+	+	+	¡	–	–	–	¡	+
Blattdünger	Chelate / Lösungen	¡	¡	+	¡	¡	¡	¡	¡	¡	–	¡
Blattdünger	Salze	¡	¡	+	¡	¡	¡	–	–	–	¡	¡

* gilt nicht für Tribenuron haltige Produkte

Anwendungsbestimmungen und Auflagen für Pflanzenschutzmittel Auflagen „Naturhaushalt Wasserorgansimen"

NW 701/705/706: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern–ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender–muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Er muss eine Mindestbreite von 10 m

(NW 701)/5 m (NW 705)/20 m (NW 706) haben. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NW 712: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.

NW 800: Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.

Auflagen „Naturhaushalt Grundwasser"

NG 200: Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.

NG 314: Keine Anwendung zwischen dem 1. September und dem 1. März.

NG 323: Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Topramezone enthaltenden Mitteln auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres.

NG 324-2: Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide.

NG 325: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenden Mitteln.

NG 326 -1: Die maximale Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf–auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln–nicht überschritten werden.

NG 327: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.

NG 331: Die,maximale Aufwandmenge von 2000 g Chlorthalonil pro Hektar und Jahr darf auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NG 332: Die maximale Aufwand menge von 45 g Triflusulfuron pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf–aucti in Kombination mit anderen 32 diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln–nicht überschritten werden.

NG 333: Auf derselben Fläche keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Triflusulfuron in den beiden folgenden Kalenderjahren.

NG 342-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.

NG 343: Die maximale Aufwandmenge von 250 g Quinmerac pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf–auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln–nicht überschritten werden.

NG 346: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche–auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln–nicht überschritten werden.

NG 402: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern–ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender–muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NG 403: Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März. (= NWBOO)

NG 404: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern

- ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender
- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:
- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch
- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NG 405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

NG 408: Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 1. Juni und dem 1. März.

NG 409: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern–ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender

- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:
- ausreichende Auffangsysteme für das ab geschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- wenn die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt. Es sind einzuhalten:

NG 410: Keine Anwendung auf Böden mit einem mittleren Tongehalt größer/ gleich 30 %.

NG 411: Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem Corg.-Gehalt kleiner als 1 %.

NG 412: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern

- ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender
- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:
- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt. Auflagen zum Schutz von terrestrischen Biozönosen (Flora und Fauna) Ziel der „NT–Auflagen" ist es, Pflanzenschutzmittel nur auf der Produktionsfläche einzusetzen und Naturhaushalt und Bodenorganismen durch verlustmindernde Technik bzw. Sicherheitsabstände vom Feldrand zu schützen. Zur Erhaltung der Produktionsfähigkeit der Felder sind Ausnahmen vorgesehen.

NT 101, NT 102, NT 103 (auf 20 m verlustmindernde Technik)
Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % (NT 101) bzw. 75 % (NT 102) bzw. go % (NT 103) eingetragen ist. Der Einsatz verlustmindernder Technik ist nicht erforderlich, wenn

- die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt
- angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind
- die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt.

NT 104, NT 105, NT 106 (auf 20 m verlustmindernde Technik oder 5 m unbehandelt) Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % (NT 104) bzw. 75 % (NT 105) bzw. 90 % (NT 106) eingetragen ist.
Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist möglich, wenn ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten wird. Weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist erforderlich, wenn:

- die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt
- angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sil)d
- die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt.

Die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist auch nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT 107, NT 108, NT 109 (auf 20 m verlustmindernde Technik und 5 m unbehandelt)
Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % (NT 107) bzw. 75 % (NT 108) bzw. 90 % (NT 109) eingetragen ist.
Weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind.
Die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist auch nicht erforderlich, wenn die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT–Auflagen für Clomazone haltige Herbizide

NT 127: Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20 °C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25° C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.

NT 149: Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.

NT 145: Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Die Verwendungsbestimmungen sind auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

NT 146: Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.

NT 151: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 100 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Zu allen übrigen Flächen ist ein Abstand von 5 m einzuhalten.

NT 152: Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.

NT 153: Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazonehaltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben. Auflagen Naturhaushalt-Bienenschutz

NB 6611 (BI): Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBI. 1 S. 1410, beachten.

NB 6621 (B2): Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23:00 Uhr, eingestuft. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S.1410, beachten.

NB 6623 (B2): Das Mittel (bienengefährliche Pyrethroide wie z.B. „Karate Zeon") darf in Tankmischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (z.B. „Folicur") an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt.

NB 6644 (B4): Die Anwendung des Mittels („Praline") in Tankmischung mit einem bienenungefährlichen Pyrethroid (z.B. „Karate Zeon") ist auch während des Bienenfluges an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, erlaubt.

NB 6641 (B4): Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwand menge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft.

NN 410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

Raiffeisen Ware
RAIFFEISEN-WARENGENOSSENSCHAFTEN IN BAYERN

UNSERE WARE.
GANZ NAH.

Die Raiffeisen-Warengenossenschaften sind seit Jahrzehnten bewährter Partner landwirtschaftlicher Betriebe in Bayern. Wir bieten kompetente fachliche Beratung und ein reichhaltiges Warensortiment rund um:

- Landwirtschaft
- Bau
- Energie
- Haus & Garten

Als eigenständige und regionale Unternehmen kennen wir unsere Kunden vor Ort und richten unser Sortiment ganz auf ihre Wünsche aus. Darüber hinaus engagieren wir uns für unsere Region – nicht zuletzt als Arbeitgeber und Ausbilder.

Wir versorgen die Landwirtschaft mit Betriebsmitteln für Ackerbau und Tierhaltung und übernehmen die Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Unsere Experten unterstützen Sie vor Ort mit fachkundigem Rat für eine gute Ernte.

Kommen Sie auf uns zu.

Stempelfeld